

M Journal

winter 2013



HELG



da capo
 GESCHÄFTSFÜHRENDER LANDESOBMANNS
 UND SCHRIFTLER DES CHORJOURNALS
 OSTR. PROF. MAG. BRUNO SEEBACHER

»auf die substanz kommt es an«



WIEDER GEHT EIN JAHR ZU ENDE – UND EIN NEUES STEHT BEVOR!

Rückblickend drängt sich meist der Gedanke einer Jahresbilanz auf, die inhaltlich mehr oder weniger die Wiederholung der Arbeitsprogramme der zurückliegenden Jahre zeigt. Jedes abgelaufene Jahr ist jedoch auch individuell einzustufen: 2012 war das Jahr des 150jährigen Bestehens des Sängerbundes, 2013 das der Würdigung des Schriftstellers, Dichters und Fast-Nobel-Preisträgers **PETER ROSEGER** (rechts im Bild) und auch der Änderung des Steirischen Sängerbundes auf den Namen **CHORVERBAND STEIERMARK**. Damit richtet sich bereits der Blick nach vorne, denn wer nur zurückschaut, kann das Licht am Horizont nicht sehen.

Die im Juli 2013 in Graz abgehaltene Interreligiöse Konferenz **»COMUNITYSPIRIT«** hat mit der abschließenden »Grazer Erklärung« eine zukunftsweisende Orientierungshilfe für Städte und Religionsgemeinschaften erarbeitet, die weiterführende Handlungsempfehlungen enthält. In diese Richtung verstehen sich auch die Erneuerungen im Chorverband Steiermark, der sich den aktuellen Anliegen und Aufgaben der musikalischen Bildung und der Bewahrung kultureller Werte stellt. Etabliert haben sich bereits zahlreiche Veranstaltungen für Chöre und EinzelsängerInnen, die das Basis(aus)bildungsprogramm des Chorverbandes Steiermark bilden. Ein neuer Folder fasst die wesentlichen Angebote des Chorverbandes zusammen.

In unseren Chören gibt es nicht nur Aktive der verschiedensten Altersgruppen, sondern sie entstammen heute auch schon unterschiedlichen kulturellen und religiösen Traditionen. Das rechtfertigt ganz aktuell das unterschiedliche Liedgut, das in

seiner Vielfalt aktiv zur Stärkung der inneren Gemeinschaft, somit auch zu deren Bereicherung beiträgt und zugleich Impulse für ein friedliches, globales Zusammenleben gibt. Der Internationalität widmet sich besonders die Stadt Graz, wo auch in Zukunft große Chorfestivals stattfinden werden. Einige Projekte, die über Graz hinausreichen sollen, werden bereits vorbereitet. Beabsichtigt sind größere Veranstaltungen unter Beteiligung von internationalen Chören in den Regionen.

»ÖSTERREICH SINGT – MIT EUROPA«, speziell in Wien zur Eröffnung der Wiener Festwochen am Europatag, dem 9. Mai 2014. Diese Veranstaltung wird als Friedensprojekt im Gedenken an den Beginn des 1. Weltkriegs durchgeführt werden. Dabei werden Chöre aus den österreichischen Bundesländern mitwirken. Die nominierten Chöre gestalten gemeinsam wieder die *»Ode an die Freude«* auf dem Wiener Rathausplatz. *»Der Friede des Herzens, er sei unser Ziel«* formulierte Peter Rosegger sehr weise und gab somit das Motto für unser zukünftiges Tun.

Im freudvollen Miteinander gelingt es seine Gedanken zu beherzigen: *»Wer*

dem Volke sein Lied – das entschwindende – wiedergibt, gibt ihm seine Seele wieder.« Und so sind auch die Bemühungen zur Bewahrung und Wiederbelebung des **»STEIRISCHEN LIEDERSCHATZES«** ebenso zu begrüßen wie die neuen **»KOSTBARKEITEN AUS DER GAISHORNER LIEDERWERKSTATT«** und die Neuschöpfungen auf Texte von Peter Rosegger, die im Rahmen von Opus Styriae entstanden sind. Bleiben werden jene Werke, die wie der junge Wein eine Gärung erfolgreich überleben. *»Auf die Substanz kommt es an, nicht auf das Gewand.«* schrieb Otto Siegl zum Thema *»Steirerlied, Volkslied, Chormusik«* als Beitrag zu den Fehring Kulturtagen 1976. Wenn es 2014 dadurch zu einer Renaissance des Steirerliedes kommt, wird es auch nötig sein darüber nachzudenken, auf welche Weise unsere Chöre dazu beitragen können, das Steirerlied in seiner natürlichsten Form zu gestalten.

Das wünscht sich für das Neue Jahr

IHR LANDESSCHRIFTLER

Bruno Seebacher

seebacher.stsb@chormusik.at



CHOR JOURNAL, 82. JG.
 WINTER 2013

inhalt

- 2 **DA CAPO**
Die Seite des Landesschriftleiters
- 4 **INTROITUS**
Die Seite des Landesobmannes
- 6 **AUFTAKT**
Die Seite des Landeschorleiters
- 11 **ANDANTE**
Die Seite des Landesjugendreferenten
- 12 **VOKALISSIMO**
Die Vernachlässigung des Volksliedes
- 14 **VOKALISSIMO**
Homepage neu
- 16 **VOKALISSIMO**
Steirische Liederbücher
- 22 **OPUS**
Wir graben tief im Notenarchiv
- 24 **LAUDATIO**
Ehre, wem Ehre gebührt
- 26 **DISCOGRAPHIE**
Sounds around, what a sound
- 28 **UNISONO**
Chor international
- 32 **NOTA BENE**
Service
- 34 **HIER & DORT**
Berichte der Mitgliedschöre
- 42 **VOKALENDER**
Termine
- 45 **IMPRESSUM**
Who is who

¹ Siegl, O. (1976): *Steirerlied, Volkslied, Chormusik*. In: *Mitteilungen des Steirischen Tonkünstlerbundes*. Nr. 68, Juli – September 1976

singen – grundlage
der musik

»Musika ist eine halbe Disziplin und Zuchtmeisterin, so die Leute gelinder und sanftmütiger, sittsamer und vernünftiger macht.« Kein geringerer als Martin Luther wusste schon um die Tragweite der Musik. Unzählige Studien belegen, dass Musik und insbesondere das Singen einen positiven Einfluss auf das einzelne Individuum aber auch auf die Gesellschaft als Ganzes hat. Wie verwundernd ist es da, wenn dem Singen in der Schule und des Singen zuhause nicht jener Stellenwert eingeräumt wird, den es verdient. Dass es auch anders geht, beweisen die großartigen Leistungen steirischer Chöre und die Initiativen des Chorverbandes Steiermark. Damit leistet man einen entscheidenden Beitrag zur Verbesserung unserer Gesellschaft. Den Wert dieses musikalischen Engagements beschrieb einmal der große Dirigent Daniel Barenboim: »Wenn ich daran denke, was ich persönlich aus der Musik für mein Leben gelernt habe, dann ist das wahrscheinlich mehr als umgekehrt.« Und selbst der Kaiser der Franzosen, Napoleon Bonaparte notierte zu Recht: »Musik hat von allen Künsten den tiefsten Einfluß auf das Gemüt, ein Gesetzgeber sollte sie deshalb am meisten unterstützen.«

Singen – Grundlage der Musik« – So lautete das Motto beim **KONGRESS FÜR CHORMUSIK** und dem **BUNDESKONGRESS DER ARBEITSGEMEINSCHAFT MUSIKERZIEHER ÖSTERREICHS (AGMÖ)** vom 10. bis 13. Oktober in Ossiach. Highlights neben interessanten Vorträgen, Workshops und Chordarbietungen waren der Eröffnungsvortrag von Prof. Dr. Michael Fuchs (Leipzig) zum Thema »Zum Einfluss gesellschaftlicher Veränderungen auf die jugendliche Stimme« und das »Konzert der Landesjugendchöre 9+1«. Im Hinblick auf den Männermangel bei unseren Chören habe ich als Kernbotschaft mitgenommen, dass es uns an singenden Vätern fehlt. Söhne orientieren sich an ihren Vätern und fänden es cool zu singen, wenn auch ihre Väter mit ihnen singen würden. Keinen Männermangel konnte man beim Konzert der neun Landesjugendchöre und dem neuen Landesjugendchor aus Südtirol feststellen, als zum Abschluss alle jungen Männer gemeinsam einen gewaltigen Männerchor bildeten und die Zuhörer begeisterten.

Beim Festkonzert »**10 JAHRE LANDESJUGENDCHOR CANTANIMA**« zeigte der Chor wieder, was er zu leisten imstande ist. Herzliche Gratulation den Sängerinnen und Sängern und ein großes Danke an Franz Herzog für seine künstlerische Arbeit, die er nunmehr in jüngere Hände legt. Wir wünsche

dem neuen musikalischen Leiter des Chores Sebastian Meixner weiterhin viel Erfolg und Freude mit dem Landesjugendchor Cantanima. Neue Impulse will auch unser neuer Jugendreferent im Chorverband Steiermark, Leonhard Stampfer, setzen. Mit den **JUGENDSINGTAGEN AM 23. UND 24. NOVEMBER** hat er gemeinsam mit Gerhard Oberdrauf alle jungen und junggebliebenen Sängerinnen und Sänger der Steiermark nach St. Stefan im Rosental eingeladen. Gleiches gilt für den gemeinsam mit der jungen Kirche veranstalteten Workshop »**HOLY IN ICE – GOSPEL & MORE**« am 7. Dezember, welcher heuer wieder mit einem Abschlusskonzert bei der Eiskrippe endet.

Für die Volkskultur und im Besonderen für die steirische Chorlandschaft ist die Zusammenarbeit und die Vernetzung mit anderen Kulturverbänden von großer Bedeutung. Das gemeinsame Projekt »**OPUS STYRIAE**«, das vom Chorverband Steiermark und dem Steirischen Blasmusikverband entwickelt wurde, fand seinen großartigen Abschluss beim Konzert am 10.11.2013 in Krieglach. Es zeigte, welch große musikalische Kraft von Chören und Musikkapellen ausgehen kann. Die neuen Kompositionen schafften neue Klangbilder, die eine Fortsetzung dieses Weges des gemeinsamen Musizierens wünschenswert erscheinen lassen.

Wir wollen aber auch auf Chöre zugehen, die noch nicht dem Chorverband Steiermark angehören. Dazu wird ein **FOLDER GESTALTET**,

DER DIE VORTEILE EINER MITGLIEDSCHAFT UND UNSERE VISIONEN beinhaltet. Ein Schwerpunkt unserer Arbeit ist es, Angebote für die Fortbildung von Chorleiterinnen und Chorleitern wie Chorleitertag, Reading Session, Sing- und Dirigierwoche für Sängerinnen und Sängern sowie Singtage und Singwochen zu schaffen. Für Vereinsfunktionäre ist ein Funktionärstag angedacht (Organisation, Vereinsrecht, AKM ...). Die jährliche **MITGLIEDERVERSAMMLUNG** wird am 29.3.2014 in Dobl stattfinden, wo in diesem Jahr der **DOBLER CHOR** 2014 sein 90-jähriges Bestandsjubiläum feiert. Wir wollen auch hier neue Wege gehen und die Mitgliederversammlung auf Samstagnachmittag verlegen. Es werden mehrere musikalische Beiträge zu hören sein und wir hoffen, dass dadurch die Motivation daran teilzunehmen gesteigert wird.

Ein Chorjahr mit vielen Höhepunkten geht dem Ende zu. Es kommt nun die vielbesungene stille Zeit, die gar nicht mehr so still ist. Die Chormusik vermag es aber immer noch, vorweihnachtliche Stimmung mit den vielen Adventsingen zu vermitteln. Ich wünsche eine besinnliche Zeit, ein frohes Weihnachtsfest und für das kommende Jahr viel Gesundheit und Freude am Singen

EUER LANDESOBMANN

Alfred Hudin



frisch, stimmig, steirisch



Nachdem in der letzten Mitgliederversammlung im April die Landesorganisation der steirischen Chöre den neuen Namen »Chorverband Steiermark« angenommen hat, trägt sie ihrer neuen Bezeichnung Rechnung und lässt Taten folgen. Was läge da wohl näher, als die steirische Lebenskultur in Wort und Musik wieder in den Mittelpunkt des Interesses zu rücken. Da durfte auch der große Steirer Peter Rosegger »Geburtshelfer« spielen, in dessen Namen das gesamte volkulturelle Schaffen des heurigen Jahres stand. Dem großen Dichturfürsten und Naturpoeten hätten die jüngsten Aktivitäten des Chorverbandes sicherlich gefallen. Denn, wie sagte er schon zu Lebzeiten: »Wer dem Volke sein Lied – das entschwindende – wieder gibt, gibt ihm seine Seele wieder!

STEIRISCHER LIEDERSCHATZ

Ein besonderes Weihnachtsgeschenk

Der im April 2013 zum ersten Mal in die Landesleitung des »Chorverbandes Steiermark« gewählte Karl Michael Waltl zeichnet verantwortlich für ein im November 2013 unter dem Titel »STEIRISCHER LIEDERSCHATZ« neu erschienenes Choraliederbuch. Karl Michael Waltl war und ist neben seinen Tätigkeiten als Violinist, Bratschist, Verleger, Chorleiter und Musikpädagoge auch Komponist und Arrangeur. Seine Idee ein Choraliederbuch mit vor allem steirischen Volksliedern, aber auch einigen neuen Kompositionen herauszubringen wurde im »Chorverband Steiermark« sehr begrüßt. Vor allem unser zum Teil fast vergessenes Liedgut wieder mehr in die Öffentlichkeit zu bringen und diese mit schlichten und gut singbaren Sätzen zu versehen, gefiel uns besonders. Es ist mir persönlich auch eine große Freude, dass ich mit einigen eigenen Liedern und Sätzen dieses Liederbuch mitgestalten durfte.

Die gute Zusammenarbeit mit Herrn Waltl, sein großes Wissen und tiefes Gespür im Bereich Volksmusik und nicht nur dieser, vor Allem aber seine Art Lieder so zu setzen, dass dies dem Wesen der Lieder besonders dienlich ist, macht dieses Choraliederbuch zu einem ganz besonderen und sollte meiner Meinung weitere Fortsetzungen erfahren.

Dieser »Steirische Liederschatz« ist in zwei Büchern mit über 80 Liedern gestaltet.

- A.) »Gemischter Chor«, *größtenteils auch dreistimmig ohne Bass möglich (SSA, SAT).*
- B.) »Männerchor«

Näheres über »Steirischer Liederschatz« auf der Seite 18
Ein ganz besonderes Weihnachtsgeschenk an alle Singenden.

Anlässlich des Jubiläums »170 Jahre Peter Rosegger« wurde eine Komponistenwerkstätte ins Leben gerufen, die unseren Chören, den unterschiedlichsten Blasmusikorchestern, aber auch anderen Instrumentalformationen neu geschaffene Werke lieferte. Auch die neue Initiative »Opus Styriae«, die im heurigen Jubiläumsjahr Werke von und um Peter Rosegger thematisierte, zählt dazu.

OPUS STYRIAE – KOMPONISTENWERKSTATT 2013

Beispielhafte gemeinsame »Neue Wege« beschreiten
»Chorverband Steiermark« und »Steirischer Blasmusikverband«



Der Chorverband Steiermark und der Steirische Blasmusikverband gehen immer öfter gemeinsame Wege. Sie sind äußerst erfolgreiche Dachverbände, welche die eigentlich nicht berechtigten Begriffe »Volkskultur« bzw. »Hochkultur« mehr und mehr verschmelzen lassen. Das ist auch gut so, da die Grenzen zwischen Volkskultur und der Hochkultur in der heutigen Zeit nicht mehr so verlaufen, wie man es vor gar nicht langer Zeit meinte und manche noch heute meinen, definieren zu müssen.

Wenn man aber die lange Vergangenheit der Kunst, und damit auch die der Musik beobachtet, gibt es aus meiner Sicht keine Hochkultur, sondern lediglich Volkskultur, diese aber in unzähligen und unterschiedlichsten Erscheinungsbildern. Die Kunst war und ist in erster Linie immer von Menschen für Menschen gemacht worden. Dies betrifft alle Bereiche der Künste und so auch die damit verbundene Kultur und das Zusammenleben in all ihren bunten und sich ständig verändernden Erscheinungsbildern.

Ich freue mich ganz besonders, dass im Jubiläumsjahr »170 JAHRE PETER ROSEGGER« eine Komponistenwerkstatt in Leben gerufen wurde, die diesem Anliegen »Volkskultur« in ihren vielfältigen Facetten versucht, gerecht zu werden. Peter Rosegger war ja das lebende Beispiel, dass die Trennung dieser Begriffe einen Irrtum darstellt. Er hatte sein Herz immer an der Seite der/des Menschen, des Volkes. Elf steirische Komponisten aus fast allen Regionen der Steiermark haben sich bereit erklärt, im Rahmen dieser 1. KOMPONISTENWERKSTATT »OPUS STYRIAE« neue Werke zu schaffen, die die Verbindung von vokalem und instrumentalem Musizieren zum Inhalt haben soll.

Es ist nicht selten der Fall, dass singende und instrumental Musizierende gute musikalische Arbeit leisten. Leider aber allzu oft nicht gemeinsam. Diesem gemeinsamen Musizieren wollte das erste »OPUS STYRIAE« und sicher-



Bläserklang und Chorgesang – bei der ersten Ausgabe von Opus Styriae in Roseggers Heimatgemeinde Krieglach gingen der Steirische Blasmusikverband und der Chorverband Steiermark wieder einmal gemeinsame Wege. Für die beiden Verbände ein gelungenes Experiment.

lich auch deren weitere verstärkt Rechnung tragen. Das Anliegen „Neue Musik“ zu schaffen, die auch grosse Nachhaltigkeit besitzen sollte, war unser zweites wichtiges Anliegen. Daher hatten alle Komponisten die Auflage den technischen Schwierigkeitsgrad der Kompositionen nicht in schwindelnde Höhen zu treiben.

Die hohe kompositorische Qualität eines Werkes besteht ja nicht darin, dass es kaum oder gar nicht mehr realisierbar ist. Stilistisch gab es natürlich keine Vorgaben. Eine bunte Vielfalt unterschiedlichster musikalischer Zugänge neu geschaffener Werke war daher das Ergebnis der Abschlussveranstaltung von »Opus Styriae« am 10. November 2013 in der »Neuen Krieglacher Sporthalle«. Dieses Konzert bildete auch den offiziellen Abschluss zum Jubiläumsjahr »170 Jahre Peter Rosegger« des Landes Steiermark. Eine Dokumentation der Kompositionen wird im Frühjahr 2014 erscheinen.

TATKRÄFTIGE MITHILFE

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Komponisten und Dichtern für ihre großartige und liebevolle Arbeit auf das Herzlichste bedanken. Eine Zusammenstellung der Werke und deren Schöpfer finden Sie im Anhang an diesen Bericht.

Herzlich Dank gesagt sei dem **LAND STEIERMARK** sowie dem zuständigen Referenten für Volkskultur **LANDESHAUPTMANN-STV. HERRMANN SCHÜTZENHÖFER** für die großzügige finanzielle und ideelle Unterstützung, aber auch für sein Kommen und seine ermunternden Worte.

Ein herzliches Dankeschön auch an die beiden Dachverbände »**CHORVERBAND STEIERMARK**« und »**STEIRISCHER BLASMUSIKVERBAND**« sowie deren Verantwortliche und MitarbeiterInnen. Stellvertretend für viele seien an dieser Stelle

die beiden Obmänner Dr. Alfred Hudin und Ing. Horst Wiedenhofer genannt. Ohne eine freundschaftlich konstruktive Zusammenarbeit, wie sie zwischen diesen Verbänden herrscht, wären solche wunderbaren Ergebnisse nicht möglich.

Für ein ebenso gutes Miteinander und der nicht überall zu findenden Selbstverständlichkeit einer überaus konstruktiven Kooperation, sowie Unterstützung in vielerlei Hinsicht, sei der Marktgemeinde Krieglach und deren **BÜRGERMEISTERIN DIPL.-ING. REGINA SCHRITTWIESER** ebenfalls auf das Herzlichste gedankt. Es ist sehr erfreulich, dass »Opus Styriae« in Krieglach, der Heimat Peter Roseggers, so überaus wohlwollend aufgenommen wurde. Der »**BETRIEBSFEUERWEHR VOESTALPINE ROTEC GMBH**« und seinem Kommandanten Herrn HBI Karl Temel, den Damen und Herren des »**BAUHOFE**« der Marktgemeinde, dem Chor »**KRIEGLACH VOCAL**« und seinem Obmann Herrn Stefan Rapp, der »**MUSIKKAPELLE VOEST ALPINE ROSEGGERHEIMAT KRIEGLACH**« mit ihrem **OBMANN REINHARD MOITZI** und ihrem **KAPPELLMEISTER THOMAS BRUNNER**, sowie den vielen hier nicht erwähnten Helferinnen und Helfern ebenfalls ein herzliches Dankeschön.

Den über 600 Ausführenden aus der ganzen Steiermark sei an dieser Stelle ebenfalls ein großes Dankeschön übermittelt. Sie/Ihr haben/habt dieses »Opus Styriae« hörbar gemacht. Ihre/Eure Arbeit ist nicht groß genug einzuschätzen. Ihre/Eure Ergebnisse sind letztlich der entscheidende Faktor, dass dieses Projekt Fortsetzungen haben kann. Als künstlerischer Koordinator dieses Projektes möchte ich mich am Ende meines Berichtes auch bei Herrn Dir. Erhard Mariacher für die übersichtlichen, stets rechtzeitig erfolgten Informationen, die professionelle Herangehensweise und die immer freundschaftliche und stets der Sache dienenden Zusammenarbeit auf das Herzlichste bedanken.

An die 500 zusätzliche Konzertbesucher, darunter viele Ehrengäste und eine überaus gelungene Veranstaltung machen eine Fortsetzung von »Opus Styriae« sehr wahrscheinlich.

EUER LANDESCHORLEITER

Ernst Wedam

PROGRAMM OPUS STYRIAIE

- **DEINE SCHÖNEN AUGEN**
- **DER STERN IM SEE**

(Komponist: Georg Lenger | Text: Peter Rosegger)

Aflenzler Singrunde | Elisabeth Fürstner

Bläsergruppe Erzherzog-Johann-Trachtenkap. Aflenz | Bernhard Rappold

- **AUF DEM WEGE ZUM LICHT**
- **DERF IH'S DIANDL LIABN**

(Komponist: Lorenz Maierhofer | Text nach Peter Rosegger)

Projektchor Sängeregion Deutschlandsberg | Leonhard Stampler

Bläserensemble der Postmusik Graz

- **WALDHEIMAT**

(Komponist: Ernst Wedam | Text: Richard Mösslinger/Ludwing Uhland)

krieglach vokal - Männerchor | Stefan Rapp

Horntrio | Michael Hofbauer

- **»ROSEGGER RHAPSODY«**

(Komponist: Sigi Lemarra | Text: Peter Rosegger)

Ennstaler 3-Gesang + Harmonika | Lukas Kerschbaumer

Musikkapelle Wörschach | Michael Schachner

- **»...NICHT ENTSCHWINDEN...«**

(Komponist: Karl Michael Waltl | Text: Peter Rosegger)

und überlieferte Volkslieder)

MGV Wies | Karl Michael Waltl

Marktmusikkapelle Wies | Martin Lipp

- **KLINGENDE FUNKEN**
- **EIN BISSCHEN MEHR FRIEDEN**
- **DER GULDENE BRONNEN**

(Komponist: Rudolf Trummer | Text: Peter Rosegger)

- **AN DIE STEIERMARK**

(Komponist: Robert Trummer | Text: Peter Rosegger)

GV Feldbach | Heidrun Spörk

Stadtmusik Feldbach | Rudolf Trummer

- **'S WASSERL IM WALD**

(Komponist: Viktor Fortin | Text: Peter Rosegger)

Liederkranz Neumarkt | Franz Valencak

Musikverein St. Marein bei Neumarkt | Werner Kainz

- **DERF IH'S DIANDL LIABN**

(Komponist: Michael Auer | Text: Peter Rosegger)

GV Ratten | Ernst Prinz, Singkreis St. Marein i.M. 1925 | Marko Skorin

Musikverein Langenwang | Richard Schmid



Fortsetzung des Programmes von Seite 9

- **WENN ICH DER HIMMEL WÄR**
(Komponist: Anselm Schaufler | Text: Peter Rosegger)
mondo musicale | Markus Zwitter
Postmusik Graz | Karl Rappold
- **DES SÄNGER'S VERZWEIFLUNG**
(Komponist: Paul M. Musyl | Text: Peter Rosegger)
krieglach.vokal | Ernst Wedam
Musikkapelle voestalpine Roseggerheimat Krieglach | Thomas Brunner
Kinderchor der Musikschule Krieglach | Ulrike Wedam
Kinderchor der Musikvolksschule Mitterdorf | Lisa Weber
- **WALDHEIMAT**
(Komponist: Ernst Wedam | Text: Peter Rosegger)
krieglach.vokal – Frauenchor | Ernst Wedam
Instrumentalensemble | Michael Hofbauer
- **WAS ICH AUS TRUTZ VOLLBRACHT**
- **EIN FREUND GING NACH AMERIKA**
(Komponist: Paul M. Musyl | Text: Peter Rosegger)
krieglach.vokal | Ernst Wedam
Musikkapelle voestalpine Roseggerheimat Krieglach | Thomas Brunner
Joseppa

Großes Bild: Wenn Bläser auf die Tuben drücken, so tut dies auch den Chor entzücken. Kleine Bilder (von oben beginnend): »Bitte Ruhe, so kann man nicht arbeiten«, mahnt Landeschorleiter Ernst Wedam. Erfahrungsaustausch auf höchster Vereinsebene: Chorverband-Obmann Alfred Hudin im Gespräch mit Blasmusikverbandsobmann Horst Wiesenhofer. Nicht nur Redner, sondern auch gewissenhafter Förderer von Opus Styriae: Landeshauptmann-Stv. Hermann Schützenhöfer. Einer, der den Takt angibt: LÖandeschorleiter Wedam in seinem Element – am Dirigentenpult. Steuerte ebenfalls Kompositionen zum Abend bei und brachte auch gleich seinen ganzen Chor mit: Karl Michael Walzl, Komponist und Chorleiter des MGW Wies.

andante

JUGENDREFERENT LEONHARD STAMPLER
ÜBER DIE JUGENDARBEIT 2013 & 2014

jugendarbeit rückblick & ausblick

Neue Akzente in der Jugendarbeit. Mit den Steirischen Jugendsingtagen in St. Stefan im Rosental, haben wir in der Herbstarbeit einen neuen Akzent gesetzt. Mit unglaublichen 57 Anmeldungen, arbeiteten die Jugendlichen gemeinsam mit einigen Junggebliebenen aus anderen Generationen an einem tollen Programm. Franz Herzog stellte einige seiner Kompositionen und Arrangements vor, Thomas Held und Patrik Thurner brachten in bewährter Weise die jugendlichen Kehlen zum s(w)ingen. Mit einem großartigen Jugendgottesdienst ging dieses Wochenende leider (viel zu schnell) zu Ende. Bewährt hat sich mein generationenübergreifende Ansatz und so soll es auch weiter gehen. *Noch heuer (am 7. Dezember) findet ein weiterer Workshop mit generationenübergreifender Ausrichtung statt.*

HOLY IN ICE – GOSPEL & MORE

In bewährter Weise in Zusammenarbeit mit der Jungen Kirche Steiermark und nach einer längeren Pause heuer wieder mit Abschlusskonzert im Landhaushof. Lassen Sie es sich nicht entgehen, wenn Rahela Durič und Sebastian Meixner adventliche Chormusik aus aller Welt einstudieren und den Landhaushof zum Klingen bringen. *Der Workshop findet ab 9 Uhr im Saal des Grazer Männerchores (Glacisstraße 61a) statt und verspricht ein großartiger Erfolg zu werden.*

WAS ERWARTET DIE STEIRISCHE CHORJUGEND IM JAHR 2014?

In bewährter Weise finden in der Woche die Jugendsing- und Musiziertage in Tieschen statt. Der Jugendchortag in Birkfeld wird im März über die Büh-

ne gehen und nach dem heurigen Erfolg werden die Steirischen Jugendsingtage in St. Stefan im Rosental ebenso eine Wiederholung erleben.

LANGE NACHT DER JUNGEN CHÖRE

Eine lange Nacht der jungen Chöre wird wieder einen Querschnitt durch die steirische Jugendchorszene bieten. *Voraussichtlich wird die Veranstaltung im Juni 2014 über die Bühne gehen.*

FATHER AND SON – SINGENDE VÄTER = SINGENDE SÖHNE

Unter dem Projekttitel »Father and Son« möchte ich gerne zu einer Workshopreihe einladen, in der der Song von Cat Stevens Vorbild sei und Väter und Söhne miteinander singen. Immer weniger Kinder singen und das betrifft vor allem die Buben. Das Singen ist für sie nichts Selbstverständliches mehr, es fehlen ihnen die Vorbilder. Die Nachteile dieser Entwicklung liegen auf der Hand und werden von Phoniatern, SprachpädagogInnen und MusikpädagogInnen bestätigt: Singen fördert die sprachliche Entwicklung, fördert das Leseverständnis, fördert den sprachlichen Ausdruck und ist in allen Lebenslagen sehr heilsam für Körper und Geist. Bei meinem Workshop »Father and Son« liegt der Schwerpunkt auf »männlichen« Liedern. Kinderlieder im Original und in rockigen Arrangements für die Kleinen und ihre Väter. Aktueller Pop und rhythmisch-rockige Literatur für die Großen und ihre Väter. *Die Workshopreihe startet im Jänner 2014. Detailinfo & Anmeldung unter www.leonhardstampl.com. Mitglieder des Chorverbandes Steiermark bekommen 10% Ermäßigung auf den Teilnehmerbeitrag.*

HOLY IN ICE

7. Dezember 2013
Beginn: 9.00 Uhr
Saal des Grazer
Männerchores
Glacisstraße 61a

LANGE NACHT DER JUNGEN CHÖRE

Juni 2014. Genauerer
Termin wird noch
bekanntgegeben!

FATHER & SON

Start im Jänner 2014.
Detailinformationen
& Anmeldungen:
www.leonhardstampl.com
10% Rabatt für
Chorverband
Steiermark-Mitglieder

vokalissimo

170 JAHRE PETER ROSEGGER

von der vernachlässigung des volksliedes¹



Diese Überschrift hat Peter Rosegger selbst in seinem Werk verwendet. Als Begründung schreibt er: »Ich mag alle Gattungen von Musik ... Eine Gattung aber ist, die liegt ganz brach in der zivilisierten Welt, sie ist verlassen und vergessen.«² Und weiter schreibt er: »... Die Musikhistoriker sagen, sie wäre die Mutter aller Musik ...«³



Zu Herzen genommen haben sich diese Mahnung zahlreiche Volksliedsammler, die schon von Erzherzog Johann aufgefordert, sich dieser Aufgabe gestellt haben. Unvollständig, aber doch unmittelbar in Erinnerung kommen die Namen von Jakob Eduard Schmölzer, Anton Werle (der Schwager Erzherzog Johanns), Franz Blümel, Karl List, Konrad Mauthner, Viktor Zack, Viktor von Geramb, Hans Gielge, Georg Kotek, Lois Steiner, Otto Kruschke und aus jüngster Zeit Helmut Brenner. Letzterer greift in seinem 2007 erschienenen Buch »DAMIT SIE NICHT VERLOREN GEHEN«⁴ Peter Roseggers Appell auf, der lautete: »Wer dem Volke sein Lied – das entschwindende – wieder gibt, gibt ihm seine Seele wieder.« Helmut Brenner konnte für sein Buch 150 alte und in Vergessenheit geratene Volkslieder im Veitschtal aufspüren. Das Buch enthält auch die komplette Volksliedsammlung des Veitscher Arztes und Heimatforschers Dr. Karl Kaufmann aus dem Jahr 1907.

Es scheint, dass dem Volkslied ein neues Interesse gilt. Eine Sammlung alter und neuer Steirischer Volkslieder⁵ von Karl Michael Waltl und Ernst Wedam trägt als Leitgedanken ebenfalls das oben erwähnte Zitat von Peter Rosegger. Zu dieser Neuerscheinung merkt Günther Frischenschlager, der langjährige Volkskultur-Verantwortliche im ORF Steiermark, zuletzt für den Bereich ernste Musik zuständig, wie folgt an: »Das Unterfangen, unseren steirischen Liederschatz wieder stärker im Interessensbereich der heimischen Sänger/-innen und Fa-

milien sowie in den Schulen zu verankern, ist durchaus lobenswert.« Er bezieht sich auch auf Otto Siegl, den Komponisten und Professor für Musiktheorie, der sogar detailliert auf das Ursprüngliche des Singens von Volksliedern hinweist: »Wie singt denn unverbildet Volk heute: Eine Stimme führt die Melodie, eine andere überschlägt in Terzen oder schlängelt sich in der Unterterz (seltener Sexte) mit, und ein Schusterbass grundiert. »Zuwipassen« nennt dies der Alpenländer. Und das ist Volkslied, wie er von Generation zu Generation vererbt wird.«⁶

Dazu findet sich auch bei Karl Rappold der Hinweis: »Die Echtheit des bodenständigen, neueren Volksliedes ist einfach zu erkennen. Man versuche die betreffende Weise zu »sekundieren« oder zu »überschlagen«. Eines von beiden muß möglich sein und sich leicht und bequem ausführen lassen.«⁷ In diesem Sinn versteht sich auch das Bemühen um das authentische, ursprüngliche Volkslied. »Es wäre – nicht zuletzt im Sinne des bekannten Roseggerwortes – empfehlenswert, sich vor der Herausgabe einer durchaus willkommenen neuerlichen Sammlung unserer heimatlichen Lieder intensiv mit ihrer ureigenen Art der Mehrstimmigkeit auseinanderzusetzen, die bekanntlich von der korrekten Satzlehre deutlich abweicht und beim richtigen Dreistimmingsingen besonders zum Vorschein kommt.«⁸

Das Bemühen, neue Volkslieder zu schreiben, begann mit dem Aufruf des Steirischen Sängerbundes »NEUE LIEDER BRAUCHT DAS LAND«. Erinnerung sind die Fehringer »STEIRERLIED-WERKSTATT« im Rahmen der Fehringer Kulturtag (1976), wo es um das »neue Steirerlied« ging und die »KOMPONISTENWERKSTATT GAISHORN«, die im Jahr 2000 gegründet wurde, um aktuelle, zeitgenössische Texte⁹ zu vertonen. Mit »OPUS STYRIAE« wurden von zeitgenössischen Komponisten im Jahr 2013 Werke auf Texte von Peter Roseg-

¹ Rosegger, P. (1988): Das große Rosegger Hausbuch. Hrsg. v. Hubert Lendl, Staackmann Verlag München & Österreichischer Agrarverlag

² Rosegger, P. (1988): Das große Rosegger Hausbuch. S. 361

³ Rosegger, P. (1988): Das große Rosegger Hausbuch. S. 361

⁴ Brenner, H. (2007): Damit sie nicht verloren gehen. Singtraditionen in der Veitsch, Graz u.a. Lichtenstein-Verlag

⁵ Waltl, K.M./ Wedam, E. (2013): Steirischer Liederschatz. Eine Sammlung alter und neuer Steirischer Volkslieder. Musikverlag Waltl, Wies.

⁶ Siegl, O. (1930): Steirerlied, Volkslied, Chormusik. In: Zeitschrift für Musik (97. Jg., Heft 5, S. 377 ff; Aus: Mitteilungen des Steirischen Tonkünstlerbundes, Nummer 68, Juli – September 1976, S. 1, Graz.

⁷ »Sekundieren« nennt man das Begleiten der Hauptmelodie in Terzen, Quinten und Sexten (Waldhornstöne). Besonders sind Terzengänge beliebt. »Überschlagen« nennt man das Begleiten in der Oberstimme.

⁸ Rappold, K. (1962): Die Entwicklung des Männerchorwesens in der Steiermark. In: Steirischer Tonkünstlerbund, Musik aus der Steiermark. Reihe 4: Beiträge zur Musikforschung unter Leitung von Wolfgang Suppan. Graz; S. 111

⁹ Frischenschlager, G. (2013): Liederhefte. Manuskript. Graz.

¹⁰ Marktgemeinde Gaishorn (2013): Musikalische Kostbarkeiten aus der Gaishorner Liederwerkstatt. Verlag Doblinger, Wien

ger geschaffen, die als Besonderheit eine Verbindung zwischen Blasmusik und Chormusik aufweisen. Elf steirische Komponisten konnten bei der Schlussveranstaltung des Projektes »KOMPONISTENWERKSTATT OPUS STYRIAE« Uraufführungen vorstellen. Ein wichtiges Anliegen war dabei, dass »neue Musik hörbar sein kann.«¹¹ Dabei ist anzumerken, dass es hier nicht um das Volkslied im eigentlichen Sinn geht, aber zumindest um die Intention, Texte des großen steirischen Dichters für das Laienmusizieren in Noten zu setzen. Schon Otto Siegl merkte dazu an: »Es ist alles zu vermeiden, was nicht naturgegeben und innerlich wahr ist, selbst auf die Gefahr hin, dadurch an Aktualität einzubüßen.«¹²

Damit stellt sich die Frage, welche Bedeutung das Volkslied in unserer Zeit hat bzw. welchen Stellenwert es einnimmt. In vielen Programmen unserer Chöre finden sich Volkslieder eher nur am Rande, dazu in sehr »geschmeidigen« Sätzen, was zwar dem Singen entgegenkommt, aber eher entfernt von der Ursprünglichkeit des »Volksliedes« ist. Wichtig ist, dass in der Gemeinschaft gesungen wird, wichtiger ist aber, dass das Qualitätsmerkmal »Volkslied« viel mehr – im oben angeführten Sinn – beachtet wird. Es ist deshalb schon vor der Edition »alter« steirischer Volkslieder darauf Acht zu geben, dass die Qualitätskriterien der Echtheit unbedingt berücksichtigt werden. Beispielhaft nenne ich »Schmölzer, Koschat, Gauby«¹³, sie verstanden es, das Volkslied zu kultivieren. »Die Abneigung gegen das Volkslied ist [leider] so groß geworden, daß lieber Kompliziertes und Raffiniertes schlecht, als Einfaches gut«¹⁴ zu Gehör gebracht wird. »Die Lieder unserer Väter ... in ihrer ursprünglichen Einfachheit, aber mit geschulten Stimmen und künstlerischer Genauigkeit gesungen, können ihre Wirkung nicht verfehlen.«¹⁵

¹¹ Wedam, E. (2013): *Opus Styriae. Programmheft*, S. 5

¹² Siegl, O. (1948): *Otto Siegl. In: Steirisches Musiklexikon. Hg.: Wolfgang Suppan. Akademische Druck- und Verlagsanstalt Graz 2/2009, S. 646/2*

¹³ Rosegger, P. (1988): *Das große Rosegger Hausbuch*. S. 361

¹⁴ Rosegger, P. (1988): *Das große Rosegger Hausbuch*. S. 364

¹⁵ Rosegger, P. (1988): *Das große Rosegger Hausbuch*. S. 364



Dem Volkslied stark verbunden: Jakob E. Schmölzer



Das »Worldwide Web« – ein Tummelplatz für Kurioses, Absurdes aber auch Faszinierendes und Wissenswertes. Letzten beiden Kategorien hat sich ganz der Chorverband Steiermark im »www« verschrieben. Denn das Landesbüro und die Informationszentrale des Dachverbandes der steirischen Chöre ist näher als man denkt. Er ist lediglich einen Klick entfernt. Doch jede hat ihr Gesicht. Deshalb hat auch der Internetauftritt des Chorverbandes einen neuen Anstrich erhalten. Die Homepage, die Sie seit der Namensänderung unter stmk.chorverband.at erreichen, bietet immer aktuellste Infos zu unseren Veranstaltungen, zeichnet ein klares Bild unseres Verbandsprofils und bietet jede Menge Service für unsere Chöre. Ein kleiner Überblick:

ein klick schafft neuen überblick

STMK.CHORVERBAND.AT – IHR WEGWEISER DURCH DAS CHORVERBANDSJAHR

AKTUELLE NEWS AUF EINEN BLICK – DIE STARTSEITE:

Die Startseite bietet einen chronologischen Überblick über die nächsten Veranstaltungen und verlinkt sie sofort mit den zugehörigen Detailinformationen und Anmeldeformularen.

VERANSTALTUNGEN

Unter dem Menüpunkt Veranstaltungen finden Sie eine Jahresübersicht unserer Veranstaltungen und Detailinformationen zu den aktuellsten.

ÜBER UNS

In bewährter Weise bietet der Menüpunkt Über uns einen Überblick über unser Profil, lässt Sie unseren Landesvorstand kennenlernen, listet unsere Mitgliedschöre auf (wird vierteljährlich aktualisiert) und verlinkt diese mit unserer Webseite. Die Vorteile einer Mitgliedschaft und die Beitrittserklärung zum Download finden Sie im Untermenü »Mitgliedschaft«.

PUBLIKATIONEN

Wussten Sie, dass der Chorverband Steiermark jährlich mehrere Publikationen erstellt, von Styria cantat bis Volkslied in neuem Kleid, von unserem beliebten Liederbuch »Der Steirer liebt Lieder« bis zur online Version unseres »Chorjournals« finden Sie hier Detailinformationen zu den wichtigsten Publikationen. Und neu seit 2013: Alle unsere Publikationen können mittels Online-Formulars bestellt werden.

SERVICE

Im Bereich Service haben wir uns 2013 so einiges Neues für Sie einfallen lassen. So gibt es eine REFERENTENBÖRSE, in der Sie ganz einfach einen Stimmbildner oder Chorcoach für Ihr nächstes Probenwochenende finden können, sowie eine CHORLEITERBÖRSE, mit der Sie eine solide Basis für die Suche nach einem neuen Chorleiter haben. Außerdem im Bereich Service:

- **BESTANDSMELDUNG:** Ihre aktuelle Bestandsmeldung (*ab sofort für das Jahr 2013*) können Sie ganz einfach online machen. Bitte dabei auch immer die Adressen, Telefonnummern und Emailadressen der Funktionäre aktualisieren, denn diese Daten sind Basis für unsere Adressdatenbank und helfen uns mit Ihnen direkt ins Gespräch zu kommen.

- **NOTENARCHIV:** Unser umfangreiches Notenarchiv steht für Sie zur Verfügung, hier finden Sie Literatur ohne Ende für Ihr Chorkonzert. Gerne können Sie unseren Bestand auch im Büro einsehen, oder per Email ein Notenbeispiel anfordern.

- **DOWNLOADS:** Im Bereich Downloads finden Sie in bewährter Weise wichtige Dokumente. Von Pressearbeitshinweisen, bis hin zu Musterstatuten für die Gründung Ihres Vereins.



vokalissimo

WAS SÄNGER & CHORLEITER BEWEGT
NEUE CHORLIEDERBÜCHER

(steirer)lied macht druck

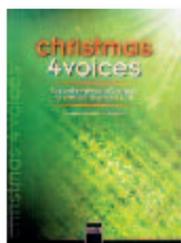
Treu zu sein dem Alten, aber nicht minder aufgeschlossen für das gute Neue« – diesen Leitspruch hat sich kein geringerer als Erzherzog Johann von Österreich auf seine Fahnen geheftet. Wo immer es Neues kennenzulernen galt, war der Habsburger an vorderster Stelle vorzufinden, um festzustellen, ob denn das Neue für ihn selbst, für seine Unternehmungen oder die Gesellschaft als Ganzes einen Vorteil und eine Evolution hin zum Besseren versprach. Auch in der Musik war der »Steirische Prinz« umtriebiger, immerhin forderte er seine Untertanen auf, alle Lieder, die sie kannten aufzuzeichnen, um sie für die Nachwelt zu erhalten. Ohne Untertanen, dafür nicht weniger motiviert, ihre Nachwelt mit einer Fülle an eigenen und fremden Liedern zu erhalten, sind drei Herausgeber, deren Liederbücher vor kurzem präsentiert wurden. Chorleiter dürften angesichts der Fülle des darin enthaltenen Liedgutes ins Schwärmen kommen. Noch nie war es einfacher, an einfach zu singende, deswegen nicht minder Hörgenuss schaffende Lieder zu kommen. Und jeder Chorleiter ist damit in der glücklichen Lage, für sich und seinen Chor Erzherzog Johanns Motto zu folgen: Treu dem alten (Liedgut zu bleiben), aber nicht minder aufgeschlossen dem guten Neuen (Kompositionen).

CHRISTMAS 4 VOICES

DAS GROSSE WEINACHTS-CHORBUCH FÜR GEMISCHTE STIMMEN (SATB)

218 CHORSTÜCKE ZUR ADVENTS- UND WEIHNACHTSZEIT – HERAUSGEGEBEN VON LORENZ MAIERHOFER

Im vorweihnachtlichen Chorkonzert, in besinnlichen und festlichen Stunden sowie in der musikalischen Gestaltung im kirchlichen Advents- und Weihnachtskreis hat Chormusik einen besonderen Stellenwert. Das Musizieren mit der menschlichen Stimme berührt in der Stimmung der Jahreszeit. Chormusikalisch vertonte Liedtexte sind Träger weihnachtlicher Botschaften. Die textlichen Inhalte spannen entsprechend der gesellschaftlichen Situation im 21. Jahrhundert einen weiten Bogen – von traditionellen adventlichen, weihnachtlichen und winterlichen Inhalten bis zu vielschichtig sozialkritischen und pointierten Aspekten zur Zeit. Auch in musi-



CHRISTMAS 4 VOICES

218 Chorstücke zur Advents- und Weihnachtszeit. Herausgegeben von Lorenz Maierhofer im Helbling Verlag: ISBN: 978-3-99035-080-5
Preis: Einzelausgabe € 34,90
ab 20 Exemplare € 29,90
ab 50 Exemplare € 24,90

kalischer Hinsicht ist die Chormusik heute von großer Pluralität gekennzeichnet – von Chorstücken der Jahrhunderte bis zu zeitgenössischen Werken, von volksliedhaften Stücken und Gospels bis zu neuen Songs, von Chorstücken aus aller Welt bis zu weihnachtlichen Pop-Songs. Diese Pluralität findet sich auch in Lorenz Maierhofers jüngstem Werk »CHRISTMAS 4 VOICES« wieder, bei dem der Herausgeber und Komponist wieder ein Chorbuch besonderer Dimension vorlegt, das an das hohe Qualitätsniveau der beliebten großen Chorsammlungen »4 voices« und »pop 4 voices« anschließt.

»CHRISTMAS 4 VOICES« – DAS REPERTOIRE

Das große 400-seitige Chorbuch bietet mit 218 Chorstücken von mehr als 100 Komponisten und Arrangeuren ein zeitgemäßes und zugleich zeitloses Repertoire an. Neben der Einbindung aktueller Chorstandards und Highlights vergangener Jahrhunderte wurde in der Auswahl besonderer Wert auf neues gelegt – und das in allen stilistischen und inhaltlichen Bereichen sowie auf allen Anspruchsebenen. Zusätzlich zu namhaften Komponisten und Arrangeuren sind auch zahlreiche junge Autoren mit weihnachtlichen Stücken im Chorbuch vertreten. Besonders erfreulich ist, dass es auch gelang, bekannte Highlights international renommierter Komponisten in das große Chorbuch aufzunehmen, so etwa »Lux aurumque« von Eric Whitacre, »Ave Maria« von Xavier Busto, »Deck the Hall« von John Rutter.

Nicht zuletzt enthält die große Sammlung auch zahlreiche Chorstücke des Herausgebers selbst zu Weihnachten, besonders solche, die in der deutschsprachigen Chorszene bereits zu den immer wieder gerne gesungenen Standards zählen. Mit Kompositionen wie Großstadthirten oder Bolero of Human Rights setzt Lorenz Maierhofer zudem inhaltlich bewusst erweiternde adventliche Akzente.

BESTE SINGBARKEIT FÜR SATB A CAPPELLA – LEICHT BIS MITTELSCHWER UND GEHOBENER ANSPRUCH

Wie in der weihnachtlichen Chorpraxis immer wieder gefordert, enthält »christmas 4 voices« viele leicht realisierbare Chorstücke und auch größere konzertante Werke. Ob im großen Chor, im Kammerchor, im Kirchenchor oder im Jugendchor, das vielfältige und umfassende Repertoire kann bei allen weihnachtlichen Singanlässen Chorsänger und Publikum gleichermaßen begeistern. Doch damit nicht genug: Mehrere Chorstücke und Kanons laden auch die Zuhörer zum Mitsingen ein.

AUDIO-AUFNAHMEN, ONLINE-ANGEBOTE

Mit besonderem Augenmerk auf die Chorpraxis werden auch zu diesem Chorbuch zahlreiche Zusatzmedien angeboten, die das Erarbeiten der Stücke enorm erleichtern:

■ CHORAUFAHMEN AUF EINER DOPPEL-CD

Beispielgebende Interpretationen von namhaften Chören und Vokalensembles.

■ CHOR-DOWNLOADS ONLINE

Ein vielfältiges Online-Angebot mit zeitgemäßen Materialien für Chorleiter und Chorsänger. Neben kostenlosen Hörbeispielen und Musterseiten werden auch kostenpflichtige Downloads angeboten:
■ Noten von namhaften Chorstücken als e-print
■ komplette Audioaufnahmen
■ »Übe-MP3s« als wertvolle Studienhilfe für Chorsänger



Bereichert die Chorszene mit einem Advents- und Weihnachtsliederbuch im XXL-Umfang: der steirische Komponist mit Weltruf Lorenz Maierhofer

STEIRISCHER LIEDERSCHATZ

EINE SAMMLUNG ALTER UND NEUER STEIRISCHER VOLKSLIEDER –
HERAUSGEGEBEN VON ERNST WEDAM UND KARL MICHAEL WALTL

Welche löbliche Dinge ein einfaches Stöbern doch hervorbringen kann, zeigt unser zweites Liederbuch, das wir heute den interessierten Chorfreunden vorstellen. Als Karl Michael Waltl, seines Zeichens nicht nur studierter Violinist, sondern auch Musikschullehrer, Chorleiter und Musikverleger in einer Person, seine Bibliothek neu ordnete, stieß er unter anderem auf einen großen Bücherstoß mit der Aufschrift »Volkslied«, unter dem sich eine beträchtliche Anzahl an Chorbüchern, Volksliedheften, Liedersammlungen befand. Beim Blättern in den verschiedenen Druckwerken und beim leisen Durchsingen der vielen, vielen bekannten und unbekanntenen Lieder und Weisen bemerkte der in Wies beheimatete Steirer, dass das Steirische Volkslied in den letzten Jahren und Jahrzehnten immer weniger gesungen wird und vor allem der jüngeren Generation ziemlich unbekannt geworden ist. Ein Umstand, den ein gewissenhafter Chorleiter und Musiker nicht länger hinnehmen wollte.

Frei nach dem Motto »Wer dem Volke sein Lied – das entschwindende – wieder gibt, gibt ihm seine Seele wieder.« entschloss sich der Wieser zu handeln, selbst die Initiative zu ergreifen und eine Sammlung von alten, tradierten Steirischen Volks-

liedern herauszugeben. Auf der Suche nach Partnern fand er beim Referat für Volkskultur unserer Landesregierung und beim Steirischen Chorverband Wohlgesinnte. Allen voran Landeschorleiter Ernst Wedam war sofort begeistert und brachte sich in das Projekt mit vielen guten und wertvollen Ideen und Beiträgen ein. Nach zweijähriger Vorbereitung und Entdeckung vieler Schätze der steirischen Volksliedseele wurde nun der Öffentlichkeit das neue Liederbuch unter dem Namen »Steirischer Liederschatz« vorgestellt.

Und das Ergebnis kann sich sehen und vor allem hören lassen: 94 Lieder in einfach gehaltenen Sätzen sollen wieder mehr Lust auf unser Steirisches Volkslied machen. Um den unterschiedlichen Bedürfnissen von Männer- wie gemischten Chören gerecht zu werden, liegt nun das Buch – die Initiatoren Karl Michael Waltl und Ernst Wedam fungierten auch gleich als Herausgeber – in zwei Ausgaben vor: in einer Version für Gemischten Chor bzw. einer anderen für Männerchor. Die Ausgabe für Gemischten Chor ist auch für dreistimmige Singgruppen ideal. Der »Steirische Liederschatz« enthält 94 geistliche und weltliche Chorsätze. Das Buch soll ein Werkzeug für den täglichen Gebrauch sein und die Sängerinnen und Sänger durch den Jahrlauf begleiten. Da die Lieder bewusst

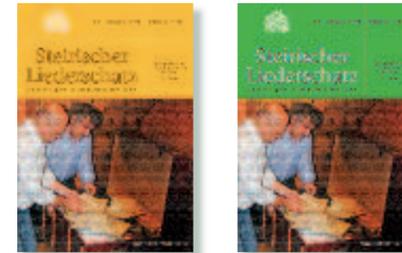
sehr einfach gesetzt sind, können sie in geselliger Runde leicht gesungen werden. Karl Michael Waltl und Ernst Wedam haben zudem den »Steirischen Liederschatz« mit einigen Liedern und der schlichten »Wieser Singmesse« aus eigener Feder bereichert. Prominent liest sich auch die Liste der Vorwortverfasser: Angefangen von Diözesanbischof Egon Kapellari über Landeshauptmann-Stv. Hermann Schützenhöfer, Präsident Dr. Franz Harnoncourt-Unverzagt bis hin zu Landesobmann Alfred Hudin – sie alle steuerten dem Buch eine Wortspende bei.

»STEIRISCHER LIEDERSCHATZ« – DAS REPERTOIRE

Der Steirische Liederschatz enthält insgesamt 94 geistliche und weltliche Chorsätze. Dabei soll das Buch ein Werkzeug für den täglichen Gebrauch sein und die steirischen SängerInnen durch den Jahrlauf begleiten. Da die Lieder bewusst sehr einfach gesetzt sind, können sie in geselliger Runde leicht gesungen werden. Die folgende Titelliste spiegelt einen Teil des gesamten Inhaltes wider: *Da Lipper, mei Männ* • *Und i hân mei Häuserl* • *Dirndle, mägst an Rosoli* • *Leise sinkt der Abend nieder* • *I wander über d'Wiesn* • *Znachtst han i a Roas gmächt* • *O Gottheit tief verborgen* • *In alten grauen Tagen* • *Der Huljai* • *Wänn der Mond so schön scheint* • *Übers Loaterl, dâ steig i's net aufi* • *Aus Steiermärk san ma* • *Jesus auf der Wies* • *Es zieh'n aus weiter Ferne* • *Geld hân ma wohl* • *Glückselig's neues Jahr* • *Es blühen die Maien* • *Z'Haus in mein Fedembett* • *Durchn Wäld, übers Wiesle* • *Fahr hin, o Seel* • *Der Apfelbaum* • *Joahrlauf* • *I hâb a schöns Glöckerl* • *Der Schülcher* • *Der Wäldhansl* • *Is denn net dâs a Leb'n* • *Komm her, Heiliger Geist* • *Wia da Schatz sein muaf* • *Zum Hoamgehn* • *Nur du und i, wir zwoa alloan usw.*

EIN HERZ FÜR CHORVERBAND-MITGLIEDSCHÖRE

Erfreulich für Mitgliedschöre des Chorverbandes Steiermark ist der Umstand eines Vorzugspreises: So winkt diesen ein Vorzugspreis von 5,90 € pro Band bei Abnahme in Chorstärke. Zusätzlich erhalten sie bei Abnahme in Chorstärke die Noten für die Instrumentaleinleitungen der »Wieser Singmesse« (in C und B) gratis.



STEIRISCHER LIEDERSCHATZ

Eine Sammlung alter & neuer Steirischer Volkslieder in Sätzen von Karl Michael Waltl und Ernst Wedam
Bestellungen unter: Chorverband Steiermark:
stmk@chorverband.at, Tel.: 0316 / 829925)
oder Musikverlag Waltl: kmwaltl@aon.at, Tel.: 03465 / 3005
Normalpreis Einzelausgabe € 14,90
Preis pro Stück für Mitglieder des Chorverbandes Steiermark bei Abnahme in Chorstärke € 5,90

MUSIKALISCHE KOSTBARKEITEN AUS DER GAISHORNER LIEDERWERKSTATT

EINE SAMMLUNG NEUER STEIRISCHER VOLKSLIEDER – HERAUSGEGEBEN VON
DER GESELLSCHAFT ZUR ERHALTUNG DER MUSIKALISCHEN KOSTBARKEITEN DER STEIERMARK

Die vom Komponisten und Regionalchorleiter des Sängerbundes Liezen, Norbert Rainer sowie dem damaligen Bürgermeister und Sänger Karl Pusterhofer initiierte »Gaishorner Liederwerkstatt« hat in den vergangenen Jahren als kreative Drehscheibe für die Entwicklung des »Neuen Steirerliedes« bei höchsten fachlichen und kulturpolitischen Stellen des Landes einen klingenden Namen gemacht. Auch in Komponistenkreisen ist der Diwaldhof, jener Gasthof in Gaishorn, in dem die Liederwerkstätte abgehalten wird, ein weit über die Landesgrenzen hinaus bekannter Ort, an dem sich der kreative Geist voll entfalten kann. Beste Voraussetzungen also für eine musikalische Kreativwerkstatt.

Heuer war man bereits zum 11. Mal zu Gast und bot den Komponisten Christian Dreö, Judith Kaiser, Gerd Posekany, Norbert Rainer, Franz Nono Schreiner, Sepp Spanner, Franz Zebinger die ideale Stätte um neues Liedgut ins Leben rufen zu können. Schuld daran ist vor allem Urgestein Karl Pusterhofer, der zwar seinen Bürgermeisterjob an den Nagel gehängt hat, sich aber nun – als politischer Pensionär – mit voller Hingabe dem erfolgreichen Projekt widmen kann. Das mag auch in dem Umstand gipfeln, dass nach dem großen Erfolg des 1. Liedbandes – »Musikalische Kostbarkeiten aus der Gaishorner Liederwerkstatt« – nun der 2. Band mit neuen Liedern für gemischte und gleiche Stimmen präsentiert werden konnte.



Federführend bei der Verwirklichung des Steirischen Liederschatzes: Landeschorleiter Ernst Wedam und Karl Michael Waltl

Spannte bereits die erste Ausgabe der Musikalischen Kostbarkeiten einen breiten Bogen von alle Lieder im Jahrlauf bis hin zu thematischen Schwerpunkten wie »Die Liab«, »Wäs Lustiges« oder »Unter deinem Schutz und Schirm«, so blieb man diesem Erfolgskonzept auch in der zweiten Ausgabe treu. Ebenfalls in der zweiten Ausgabe präsent sind die Aquarelle, die dem Liederband ein edles Äußeres und Inneres verleihen. Heuer zeichneten Theresia Plank-Zebinger und Brigitte Rainer für den bildnerisch gestaltenden Aufputz verantwortlich. Am 10. November 2013 schließlich wurden die Bücher »Musikalischen Kostbarkeiten aus der Liederwerkstatt Gaishorn – Band 2« begleitet von einer Bilderausstellung in der Mehrzweckhalle Gaishorn am See präsentiert.

Den Beginn stellte dabei eine Vernissage der beiden Illustratorinnen des Buches, Theresia Plank-Zebinger und Brigitte Rainer eingeleitet. Im Anschluss moderierten Karl Pusterhofer und Norbert Rainer die Präsentation der »Musikalischen Kostbarkeiten II«, wobei der Komponist und Layouter des Buches Christian Dreo mit dem „Soloquartett des Steirischen Kammerensembles“ von jedem Komponisten ein Werk zum Besten ab. Sämtliche musikalischen Vorspiele und Begleitungen stamm-

ten aus der Feder von Sepp Spanner – seines Zeichens Tonsetzgewissen der Liederwerkstatt – und wurden von der Harfenistin Mona Smale (Oper Graz) einfühlsam vorgetragen. Er selbst konnte an diesem Abend leider nicht mit dabei sein – verletzungsbedingt. Trotzdem wäre die Liederwerkstatt ohne sein Mitwirken für die Komponisten undenkbar: Schließlich war es, der nach strengen Kriterien die Auswahl der Lieder für das Buch aus einer großen Zahl von Liedern traf, die in den letzten Jahren der Liederwerkstatt entstanden sind.

Ebenfalls bei der Präsentation zu Gast: Der pensionierte Landesschulrat für Musik, Horst Lattinger, der Vorsitzende der »Gesellschaft zur Erhaltung der musikalischen Kostbarkeiten der Steiermark«, mit seiner Gattin willkommen geheißen. Diese Gesellschaft fördert die Gaishorner Liederwerkstatt und übernahm auch die Rolle als Herausgeber des neuen Liederbuches.

»MUSIKALISCHE KOSTBARKEITEN« – DAS REPERTOIRE

Besinnliches: • A Liad is wia a Sunn • Ein kleines Lied • Sei nit aso • Die Nacht • Die Abendglocken • Dunkle Wege • Warum bis du gaungan • Du gehst weg von mir • Träg mi, Wind • Spruch

• Winterzeit. **Wäs Lustiges:** • Baschtliad. **Die Liab:** • Vabotane Liab • Abendlied • Pfiat di, mei Deandl • Herzklopfn • I geh durch die Nacht • Des Trama. **Im Jahrlauf:** • Mond im April • Mai • Regen • Bruatet die Summ übern Schlag • Schauern tuat's • Das Samenkorn. **Unter deinem Schutz und Schirm:** • Unter deinem Schutz und Schirm • Maria, Jungfrau auserwählt • Maria, tu uns leiten • Maria, zu der der Engel trat • Ein Jungfrau voller Gnaden. **Advent und Weihnacht:** • Brinnt a Liacht am Kranz • O stille Zeit • Rorate • Weihnacht is bald • Wann wird des Christkind wuhl kemma.

MUSIKALISCHE KOSTBARKEITEN DER GAISHORNER LIEDERWERKSTÄTTE



Bestellmöglichkeit: Gesellschaft zur Erhaltung der musikalischen Kostbarkeiten der Steiermark, Mail: office@musikost.at

Universitätsbibliothek der Kunstuniversität Graz
Brandhofgasse 17, 8010 Graz
Tel.: +43 316 3892002,
ub@kug.ac.at
Preis: €24.00, pro 10 Stück 1 gratis

Bild linke Seite: Glücklich über eine gelungene Premiere und über den guten Anklang, den die zweite Ausgabe der Musikalischen Kostbarkeiten der Gaishorner Liederwerkstatt fand.

1. Reihe von links: Norbert Rainer, Jelinek Kansk, Friederike Amort, Brigitte Rainer, Theresia Plank-Zebinger, Siegrid Hermann, dahinter: Karl Pusterhofer, Dr. Horst Lattinger, Kulturreferent Helfried Haberl, Marianne Zeiler, Angelika Kozak, Christian Dreo, Severin Praßl, Mona Smale, Nono Schreiner, Dr. Hermann Becke, Bgm. Manfred Jansky, Franz Zebinger.

(Foto: H. Mayer)



leserbriefe

AN DAS REDAKTIONSTEAM DES CHORJOURNALES

Im Namen aller Sängerinnen und Sänger des Chores Osterwitz bedanke ich mich sehr herzlich für den netten Artikel in der Herbstausgabe 2013 anlässlich des 20-jährigen Bestandsjubiläums und das originell eingefügte Foto. Der Bericht hat uns alle hoch motiviert. Danke!

Mit besten Grüßen!
Anneliese Pongratz

IHRE MEINUNG IST UNS WICHTIG!

»Gegen Angriffe kann man sich wehren, gegen Lob ist man machtlos«, sagte schon Sigmund Freud vor hundert Jahren. Aber Spaß beiseite, was Leser vom CHORjournal halten, ist der Redaktion des Magazins besonders wichtig. Ob es der Wunsch ist nach mehr Information rund um die Stimme, wie man selbst am besten einsingt, welche CD-Neuerscheinungen es gibt und welche internationale Highlights und Konzerte wann und wo von statten gehen, die Redaktion ist für jede Anregung dankbar. So möchten wir seitens der Landesleitung unserem Beitrag zur Verbesserung der Kommunikation zwischen Chorverbandsleitung und -basis leisten!



»Still, still«

AUS DEM STEIRISCHEN LIEDERSCHATZ

1. Still, still, o still, weils Kind-lein schla-fen will. Still, still, o still, weils
 2. Schlaf, schlaf, o schlaf, mein lie - bes Kind-lein, schlaf! Schlaf, schlaf, o schlaf, mein
 3. Wir, wir, ja wir ru - fen all zu dir! Wir, wir, ja wir

Kind-lein schla-fen will. Ma - ri - a tut es nie - der - sin - gen, ih - re keu - sche
 lie - bes Kind-lein, schlaf! Die Eng - lein tun schön mu - si - zie - ren, bei dem Kin - derl
 ru - fen all zu dir! Tu uns des Him - mels Reich auf - schlie - ßen, wenn wir ein - mal

Ma - ri - a. Ma - ri - a.

Brust dar - brin - gen. Still, still, o still, weils Kind-lein schla-fen will.
 ju - bi - lie - ren. Schlaf, schlaf, o schlaf, mein lie - bes Kind-lein, schlaf!
 ster - ben müs - sen. Wir, wir, ja wir ru - fen all zu dir!

»Zum Hoamgehn«

AUS DEM STEIRISCHEN LIEDERSCHATZ

1. Nur du und i, wir zwoa al - loan, wolln gehn ge - mein - sam des
 2. Nur du und i, wir zwoa al - loan, wolln schwe - ben zum Him - mel, zur
 3. Nur du und i, wir zwoa al - loan, wolln im - mer ge - mein - sam den

We - gerl am Roan. Nur du und I, wolln gehn al - loan:
 Sunn, zu die Stern. Nur du und I, wir schwe - hen al - loan: Ganz lei -
 Weg mit 'nand gehn. Nur du und I, nur du und i:

se und still, nur wir zwoa, ganz al - loan.

laudatio
EHRE, WEM EHRE GEBÜHRT
JUBILÄEN & AUSZEICHNUNGEN

**ÖSTERREICHISCHER CHORVERBAND
GOLDENER EHRENBRIEF MIT VERBANDSABZEICHEN
IN GOLD FÜR 60 JAHRE SÄNGERTÄTIGKEIT**

Johann STADLER (MGV Stallhofen), Herbert BURGSTALLER (MGV Katsch), Josef KLEMMER (MGV Katsch), Anton FEICHTER (MGV Katsch), Johann MÜRZL (MGV Katsch)

**ÖSTERREICHISCHER CHORVERBAND
GOLDENER EHRENBRIEF MIT VERBANDSABZEICHEN
IN GOLD FÜR 50 JAHRE SÄNGERTÄTIGKEIT**

Edith KLUG (Chorgemeinschaft Trieben)

**GOLDENES EHRENZEICHEN DES
CHORVERBANDES STEIERMARK**

DI Klaus PICHLER (MGV und Frauenchor Knittelfeld)
Helmut FLECK (Grazer Schubertbund)

EHRENURKUNDE FÜR 60 JAHRE AKTIVES SINGEN

Anna BIERBAUM (Gesangsverein Gnas)

**EHRENADEL DES CHORVERBANDES
STEIERMARK FÜR 40 JAHRE SÄNGERTÄTIGKEIT**

Hilde ZEITLER (Frauenchor Bad Aussee)
Franz PETAUTSCHNIG (MGV Katsch)

**EHRENADEL DES CHORVERBANDES
STEIERMARK FÜR 25 JAHRE
SÄNGERTÄTIGKEIT**

Maria STÜGER (Frauenchor Bad Aussee), Veronika BAUMGARTNER (GV Kalwang), Norbert FAHRSBACHER (GV Kalwang), Karl-Heinz NEISSER (GV Kalwang)



»Choir Boys Will Be Boys« von Frances Tipton Hunter

ZUGÄNGE EINZELMITGLIEDER

Mag. Andreas Lang

ZUGÄNGE CHÖRE

E nine o four

CHORUMBENENNUNG

Erzherzog Johann Chor Straß vormals Deutscher Sängerverein Straß

TODESFÄLLE

Peter SCHABELREITER († 03.08.2013)

Gründungsobmann Singkreis Steinberg

*Ein kleines Lied, wie geht's nur an,
dass man so lieb es haben kann -
was liegt darin - erzähle!
Es liegt darin ein wenig Klang,
ein wenig Wohlklang und Gesang,
und eine ganze Seele!*

Nach diesem Motto hat Peter Schabelreiter mit seiner umsichtigen Art, seiner Herzlichkeit und enormen Hilfsbereitschaft, seinem Ideenreichtum und spitzbübischem Humor, aber auch mit seinem kritischen Geist das Leben in der Gemeinschaft des Singkreises Steinberg ganz wesentlich geprägt. Ein großer Teil seiner Seele gehörte SEINEM Singkreis, dessen Agenden er als Gründungsobmann über viele Jahre hindurch geleitet hat. Sängesbrüder wie -schwestern werden ihren Peter stets in ehrendem Gedenken bewahren.

CHORJUBILÄEN 2014

- 125 Jahre **Gesangsverein Fehring** (gegründet 1889)
Chorleiterin Zeljka Hrestak
- 125 Jahre **MGV Bad Waltersdorf** (gegründet 1889)
Chorleiter Gerhard Nestler
- 120 Jahre **MGV Friedberg** (gegründet 1894)
Chorleiter Dir. Herbert Guth
- 120 Jahre **Musik- und Gesangsverein Vorau** (gegründet 1894)
Chorleiter DI Dr. Peter Filzmoser
- 110 Jahre **MGV Zirbitzkogel-Mühlten** (gegründet 1904)
Chorleiter Fridolin Pollheimer
- 90 Jahre **Dobler Chor** (gegründet 1924)
Chorleiterin Mag. Marie Luise Schreiner
- 90 Jahre **Frauenchor Bad Aussee** (gegründet 1924)
Chorleiter Hans Jandl

- 90 Jahre **MGV Dechantskirchen** (gegründet 1924)
Chorleiterin Elisabeth Traint
- 90 Jahre **MGV Frauental** (gegründet 1924)
Chorleiter Josef Müller
- 90 Jahre **MGV Wies** (gegründet 1924)
Chorleiter Karl Michael Walzl
- 90 Jahre **Sängerrunde Spielberg-Sachendorf** (gegr. 1924)
Chorleitung: Waltraud Maier
- 60 Jahre **Männerchor Dampfkraftwerk Voitsberg** (gegr. 1924)
Chorleiter Reinhold Haring
- 50 Jahre **Sängerrunde Rothenthurm** (gegründet 1964)
Chorleitung Karl Heinz Pojer
- 30 Jahre **Chor »viva la musica«** (gegründet 1984)
Chorleitung Angelika Harb
- 30 Jahre **Gemischter Chor Groß St. Florian** (gegr. 1984)
Chorleitung Martin Gollob
- 30 Jahre **Sausaler Singkreis** (gegründet 1984)
Chorleitung Maria Weixler
- 30 Jahre **Singkreis Frauenberg** (gegründet 1984)
Chorleitung Vera Bauer
- 30 Jahre **Singkreis Lannach** (gegründet 1984)
Chorleitung Jinyoung Kim
- 30 Jahre **Singkreis Steinberg** (gegründet 1984)
Chorleitung Peter Passler
- 25 Jahre **Fischinger Sängerrunde** (gegründet 1989)
Chorleitung Rosemarie Anderle
- 25 Jahre **Gem. Chor der Sängerrunde Aichdorf** (gegr. 1989)
Chorleitung Irmgard Lesjak
- 25 Jahre **Kammerchor Voces-Judenburg** (gegründet 1989)
Chorleitung Siegrid Hermann
- 25 Jahre **Männerensemble Graz-Süd** (gegründet 1989)
Chorleitung Helmut Gugerbauer
- 25 Jahre **Sängerrunde Schöder** (gegründet 1989)
Chorleitung Ingrid Drage
- 20 Jahre **Lankowitzer Leibknöpf** (gegründet 1994)
Chorleitung Ida Hafner
- 20 Jahre **Singkreis der Kärntner** (gegründet 1994)
Chorleitung Günther Brand
- 20 Jahre **Singkreis Quotlibet** (gegründet 1994)
Chorleitung Mag. Roberta Rothwein
- 10 Jahre **Dreigesang des Volksang Graz** (gegründet 2004)
Chorleitung Mag. Roberta Rothwein
- 10 Jahre **Volksliedchor Gaal** (gegründet 2004)
Chorleitung Burgi Müller

discographie

CDS, DIE GEHÖRT GEHÖREN
LISTENING AROUND – WHAT A SOUND

hörenswerter genuss

»Das ist die stillste Zeit im Jahr« heißt es bei Lorenz Maierhofer im Lied »Immer, wenn es Weihnacht wird«. Für die Rezensenten des Chorjournals ist dann wieder eine ganz besondere Zeit herangebrochen, die mit der stillsten Zeit im Jahr so gar nichts gemein hat. Und das ist gut so: Wenn man sich jeglichem Einfluss von Internet, Funk und Fernsehen entzieht, lernt man auch die schönsten Lieder nicht kennen. Denn eine Fülle von besonders Hörenswertem hat sich wieder bei uns in der Redaktion angehäuft, um darauf zu warten gehört und publik gemacht zu werden. Was uns besonders freut: Diesmal finden sich ebenso viele einheimische Tondokumente unter den Silberscheiben wie aus der großen, weiten Welt. Das ist bemerkenswert: Denn so werden wir uns bewusst, dass selbst zu Weihnachten die Liste an Hörenswerten alpenländischen Liedern noch lange nicht erschöpft ist. Wenn diese Lieder dann noch neben den internationalen Highlights noch immer gute Figur machen können, dann hat das Weihnachtsfest für jeden Hörer schon begonnen.

STEIRISCHE SÄNGER- & MUSIKANTENTREFFEN VOL. 23

Verein Steirische Sänger- und Musikantentreffen.
Zu beziehen über www.sumt.st

Eine CD zum Ende einer jeden Serie gehört zu den Steirischen Sänger- und Musikantentreffen wie das Amen zum Gebet. Mit der 23. Silberscheibe sind 23 Jahre vergangen, in denen die echte Volksmusik ihren Stellenwert weiter ausgebaut hat, was Jahr für Jahr nicht nur die steigende Anzahl des Publikums im Saal, sondern auch die Zuhörer vor den Radioapparaten beweisen. Außerdem freut es die Vereinsmitglieder immer wieder, neue Veranstalter bzw. Veranstaltungsorte in die Reihe aufnehmen zu können. Um einen musikalischen Querschnitt des Jahres 2013 zu vermitteln, wurden von den gestrengen Ohren Karli Lenz' aus 35 Sendungen mit ca. 1.200 Titeln 28 Musikstücke ausgewählt. Erfreulich dabei ist der Umstand Aspekt gibt, dass 12 Gruppen davon das erste Mal auf einer SUMT-CD vertreten sind, jeweils drei Gruppen jedoch auch schon zum fünften bzw. sechsten Mal auf unseren CDs mitwirken. Somit wird auch heuer wieder eine überzeugende Vielfalt garantiert, aus »Altbewährtem« mit »Jungem« vermischt. Ebenso bunt ist die Liedauswahl: Von Peters Brünnele in einer stark abgewandelten Fassung von der Friesacher FrauenZimmerMusi über traditionelle Walzer und Polkas bis hin zu getragenen Bläserweisen – alle Richtungen sind vertreten. Aus sängerischer Sicht geben der Turnauer Dreigesang mit Elisabeth, der Laßnitzer Viergesang, das Ambrosi Quartett, das Männerquartett

Berger, Da Dreig'sang, der Donnersbacher Viergesang, der Sunnberger Viergesang und Krieg-lach Vocal ein starkes Lebenszeichen steirischer Gesangskultur ab.

WHITE VOCAL CHRISTMAS

Voice Factory. CD zu bestellen beim Steirischen Volksliedwerk oder direkt bei der Voice Factory unter www.voicefactory.at

Nach einem viertel Jahrhundert kam im vergangenen November die erste Weihnachts-CD der Voice Factory auf den Markt und durfte gleich mit einem fulminanten Konzert am 30.11.2012 den Mariazeller Advent eröffnen. Dabei war es keineswegs sicher, dass die CD zu diesem Termin fertig sein würde, denn der Entschluss zur Produktion der Weihnachts-CD wurde erst drei Wochen vorher gefasst. Dann ging es allerdings, wie es sich eben in einer Fabrik abspielt, Schlag auf Schlag. In zwei Tagen geprobt, in zwei Tagen aufgenommen und eine Woche später schon geschnitten. Jeder der zwölf Titel wurde gemeinsam eingesungen, um dem Publikum den gleichen Sound wie auch im Live-Konzert auf dem Tonträger zu garantieren. Dem Publikum gefiel es, sodass man heuer die CD nochmals auflegte – mit professioneller Verpackung und Druck. Für die Voice-Fans ein Geschenk: Sechs Weihnachtslieder und sechs Lieder aus dem großen Repertoire dieser Top-Gruppe verkürzen ihnen somit heuer gekonnt die Wartezeit auf Weihnachten.



IDEA OF NORTH – EXTRAORDINARY TALE

Idea of North – Label: Pid Records B005DEVGKQ

Die Gruppe »The Idea of North« muss man aufmerksamen Lesern des CHORjournals nicht mehr vorstellen, waren ihre Tonträger doch bereits mehrfach Gegenstand der Rubrik »Discographie«. Für alle, die mit der Gruppe aus Down-Under (noch) nichts anfangen können, sei an dieser Stelle angemerkt, dass sie bislang sicherlich A-cappella-Genuss vom Feinsten versäumt haben. Das australische Quartett, gegründet von Trish Delaney-Brown (S), Megan Corson (A), Nick Begbie (T) und Andrew Piper (B), zählt seit Jahren zu den besten Vertretern der Branche. 1993 während des gemeinsamen Musikstudiums an der Australian National University in Canberra entstanden, überzeugt die 4-stimmige Gruppe durch ihren eigenständigen Sound, der sich vor A-cappella-Größen der Nordhalbkugel nicht zu fürchten braucht. Immerhin verspricht ihr Sound – trotz technischer Meisterhaftigkeit – etwas von australischer Lebensfreude und Unkonventionalität bei der Lied- und Arrangementauswahl. Das Weihnachtsalbum mit 12 erfrischenden Stücken bildet hierbei keine Ausnahme. Während man bei uns Weihnachten eher als ein Fest der Innigkeit versteht, geht man in Down-Under weitaus cooler ans Werk und eröffnet das Album mit fetten Bigband Sounds und perfekt intonierter Close Harmony al la Manhattan Transfer. Obwohl langsame Stücke nicht zu kurz kommen, werden vor allem Jazz-Fans ihre Freude am bes(ch)wingten Auftritt des Albums haben. Das darunter die Qualität nicht leidet, zeigt der Umstand, dass sie eine ARIA Award Nominierung einheimste als auch eine Auszeichnung als bestes Jazz Album von der Musikzeitschrift Limelight. Für alle, die Weihnachten mit ein wenig Glamour schätzen ein absolutes Must-have!

THE WORLD FOR CHRISTMAS

The Real Group – Label: Grappa Records

Kult mit Klasse für sich. Das ist the Real Group! 1984 gegründet werden die Fünf weltweit für ihren ganz persönlichen und interna-

tional einzigartigen stilistischen Mix aus Jazz und Pop sowie nordischer Chormusik in präzise perfekten Klangfarben begeistert verehrt. Nicht nur eine Ausbildung an der Königlichen Akademie in Stockholm adelt sie. Die »Contemporary A Cappella Society of America« würdigte sie als »World's Best Vocal Group«. Und ohne Stillstand wird das Ensemble dieser Ehre mit immer neuen CDs und zeitgemäßen Arrangements sowie Kompositionen mehr als gerecht. In ihrem mittlerweile 17. Album »A World for Christmas« zeigen sie in weltmeisterlicher Manier, wie weit A-Cappella-Kunst heutzutage gehen kann. Außergewöhnlich schwierige Arrangements klingen dabei so, als wären sie das einfachste Kinderlied. Vielschichtig abwechslungsreich und immer wieder Hörenswert. A Cappella Sound mit wahrem Suchtfaktor!





musik ohne grenzen

Zur Erinnerung und Anregung wird auf bereits angekündigte Chorereignisse verwiesen. Bitte beachten Sie auch jene Aktivitäten, die in den bereits erschienenen Heften veröffentlicht wurden. Auf der Homepage finden Sie diese unter stmk.chorverband.at → Publikationen → Chorjournal. Richten Sie Ihre Anfragen auch an den Chorverband Österreich (info@chorverband.at) sowie an das Büro des Chorverbandes Steiermark (stmk@chorverband.at, bzw. stmk.chorverband.at). Zahlreiche weitere Hinweise finden sich auf der Homepage von Europa Cantat www.europacantat.org und unter <http://www.chormusik.at>. Eine Übersicht über zahlreiche Chorfestivals in aller Welt bietet die Webseite des Múza Festival Organising Office (<http://www.muzaoffice.hu/index.php/en/actual-offers/festivals-for-choir>). Darin finden sich auch Informationen über die Kosten für die Teilnahme (Nenngeld!) und zahlreiche Fotos, die zur Teilnahme verlocken. Diese Informationen können auch als Impulse für Chorreisen verstanden werden.

22. – 26. APRIL 2014 **14. INTERNATIONALES CHORFESTIVAL »IL GARDA IN CORO« 2014**
Malcesine / Italien

Das internationale Chorwettbewerb richtet sich vor allem an Kinder- bzw. Jugendchöre. Es wird in den Kategorien Säkular- und Sakralmusik musiziert. Dazu gibt es erstmals 2014 die Kategorie »Special Youth Choirs«

ANMELDESCHLUSS: 31. Dezember 2013
INFORMATIONEN: Informationen unter www.ilgardaincoro.it und www.facebook.com/ilgardaincoro
Skype: Ilgardaincoro
Via Navene Vecchia 121/2
37018 Malcesine VR
Tel.+ 39 045 6570332
Fax. +39 178 601 7432

24. – 26. APRIL 2014 **ARS CHORALIS 2014 – 3. INTERNAT. CHORUSOLOGY SYMPOSIUM**
Zagreb / Kroatien

Das Institut für Kirchenmusik Zagreb, der Kroatische LehrerInnenverband, die Agentur für LehrerInnenfortbildung und die Kroatische Gesellschaft für Musiktheorie laden zum Symposium mit Vorträgen und Workshops – wobei Vorträge in englischer Sprache gehalten werden können. Folgende Themenbereiche sind vorgesehen: Chorwesen, Singen und Stimme. Unter den Eingeladenen ist auch der Präsident des Chorverband Österreich, Wolfgang Ziegler.

ANMELDESCHLUSS: Termin für die Einreichung eines Symposiumsbeitrages ist der 15. Jänner 2014
INFORMATIONEN: www.choralcroatia.hr

9. – 10. MAI 2014 **INT. CHORFESTIVAL LONDON 2014**
London / United Kingdom

Das internationale Chorfest London 2014 ist für alle Kategorien von Chören offen. Und es ist besonders auch für Chöre (Ensembles)

gedacht, die sich entsprechend hören lassen möchten. Das Hauptereignis wird in der St. Matthew Kirche stattfinden. Gruppen, die am Freitag bzw. Samstag auftreten, haben 30 Minuten Ausführungszeit zur Verfügung, jene die am Samstag auftreten nur maximal 12 Minuten.

INFORMATIONEN: Mehr Informationen bezüglich Kosten und Teilnahme finden sich unter »Maldivia travel agency« in Potenza; bzw. bei Pierpaolo Albano - pieralb@tiscali.it Tel. 003 93476996574

15. – 18. MAI 2014 **A CAPELLA WETTBEWERB LEIPZIG**
Leipzig / Deutschland

Junge Vokalensembles aus aller Welt können sich ab sofort um die Teilnahme am Internationalen A CAPELLA Wettbewerb Leipzig bewerben. Zugelassen sind Gruppen aus drei bis acht Sängerinnen oder Sängern mit einem Durchschnittsalter von maximal 28 Jahren. Im Umfeld des Wettbewerbs sind verschiedene Bildungsangebote etabliert. Im kommenden Jahr zählt dazu ein Workshop mit dem Chorleiter und Dozenten Matthias Becker.

INFORMATIONEN: Bewerbungsschluss ist am 31. Januar 2014
<http://www.a-cappella-wettbewerb.de/>

15. – 18. MAI 2014 **17. INTERNAT. CHORFESTIVAL »ALTA PUSTERIA«**
Hochpustertal / Italien

Im Hochpustertal (Norditalien, Region Alto Adige-Südtirol) findet auch 2014 wieder eines der wichtigsten internationalen Chorfestivals statt. Die Teilnahme ist in allen Kategorien möglich, Anmeldeschluss ist der 15. Februar 2014. Empfang der Chöre ist am 10. Juni in Kronplatz, das Tyrolerfest startet am 20. Juni in Niederdorf, die Chöreparade am 21.6. in Innichen und das Abschiedsfest am 22. Juni in Sexten.

INFORMATIONEN: Mehr über die Teilnahme unter www.festivalpusteria.org

4. – 9. JULI 2014 **23rd INT. FESTIVAL OF ACADEMIC CHOIRS IFAS**
Pardubice / Tschechien

IFAS hat neuerdings auch einen für alle Chorgruppen (ausgenommen Kinderchöre) offenen Wettbewerb namens Competition of Bohuslav Martinů Award ins Leben gerufen.

Wettbewerbskategorien sind:
■ A1 – Gemischte Chöre mit der Pflichtkomposition (mind. 25 Sänger)
■ A2 – Gemischte Kammerchöre mit der Pflichtkomposition (max.24 Sänger)

Seit 1967 internationaler Begegnungsort für Hochschulchöre: die tschechische Universitätsstadt Pardubice



- A3 – Frauenchöre mit der Pflichtkomposition
- B1 – Folklore
- B2 – Folklore des eigenen Herkunftslandes
- C1 – Musik eines Stiles der artifiziellen Musik (z.B. Renaissance- oder Barokmusik, romantische Musik, Musik des 20. Jhdts., geistliche Musik etc.)
- C2 – Jazz, Pop, Spiritual, Gospel
- BM – Wettbewerb für den Bohuslav-Martinů-Preis (SBM)

Zu Kategorie A-Chören, die am Grand Prix teilnehmen dürfen, gehören folgende Ensembles:

- Chöre von Universitäten und Colleges,
- Chöre von berufsbildenden höheren Schulen
- und/oder Chöre, die zu mindestens aus 75 Prozent SängerInnen im Alter von 18 bis 30 Jahren bestehen.

Die Teilnahme ist auch für Chöre der Kategorien B1, B2, C1, C2 möglich. Leiterin des Organisationsteams ist Frau Alena Mejstříková, Präsidentin der IFAS.

INFORMATIONEN: Details zum Festival finden Sie unter www.ifas.cz

28. – 31. JULI 2014	WORLD PEACE CHORAL FESTIVAL Wien / Österreich
---------------------	--

»Kommt zusammen, um für eine bessere Zukunft zu singen« heißt der Leitgedanke des Weltfriedenschorfestes Wien 2014. Dieses Festival soll eine Plattform für Kinder und sehr junge ChorsängerInnen sein, um miteinander zu kommunizieren und dadurch ein interkulturelles Verständnis zu begründen. Dabei sollen klassische und Brauchtumskompositionen Platz haben. Die musikalische Leitung hat Gerald Wirth, der künstlerische Leiter der Wiener Sängerknaben.

Auf dem Programm stehen ein Empfang im Wiener Rathaus, Aufführungen in Schloss Schönbrunn, im Goldenen Saal des Musikvereines und im Wiener UNO-Center.

INFORMATIONEN: Mehr Details unter www.wpcf.at bzw. mail: infowpcf@gmail.com
Georg Meng vom Organisationskomitee ist erreichbar unter Tel.: +43 (1) 2698 6990

E NINE O FOUR

Vier unverwechselbare, aber wandlungsfähige Stimmen, die zu einem harmonischen Ganzen verschmelzen; intensive, geschmackvoll ausgesuchte Songs, immer feinfühlig arrangiert und berührend interpretiert; Eine glanzvolle und dennoch natürliche Atmosphäre, der man sich nicht entziehen kann – das alles bietet die Musik der in Graz beheimateten A-Cappella-Band **E NINE O FOUR**. Wem der Bandname spanisch vorkommen mag, der darf beruhigt sein: Auch er wurde nicht zufällig gewählt: Hinter dem unscheinbaren Kürzel »e904« verbirgt sich nichts anderes als Schellack, das früher zur Herstellung von Schallplatten benutzt und sogar namensgebend wurde. In der Lebensmittelindustrie dient der Zusatzstoff »E904« diversen Nahrungsmitteln als Überzug, um diesen Glanz und Haltbarkeit zu verleihen. Und genauso haltbar (oder besser »zeitlos«) und glanzvoll soll die Musik des Quartetts sein. Das Repertoire der Band repräsentiert unterschiedlichste Strömungen der Jazz- und Popmusik – »contemporary, non-classical music« lautet die selbstformulierte stilistische Einteilung. Die Songs stammen beispielsweise von Künstlern wie Jamie Cullum, Moss, Sting, Sara Bareilles, The Muse oder Tom Waits. Bei der Auswahl der Songs achten die Vier vor allem auf deren emotionalen Gehalt und deren Atmosphäre. Mit ihren durchwegs eigenen Arrangements versteht die Band gekonnt diese Qualitäten noch hervorzuheben. Dass sich die Atmosphäre auch auf das Publikum überträgt, dafür sorgen die Leidenschaft und die einfühlsame Musikalität der vier Sänger. Bei ihrem Publikum punkten die Steirer, die allesamt auf ein Studium an der Kunstuniversität Graz verweisen können, aber auch mit ihrer Authentizität und ihrem natürlichen Charme.

Obwohl e nine o four erst seit 2011 besteht, konnte das junge Ensemble in der A-Cappella-Szene schon auf sich aufmerksam machen: Bei der internationalen A-Cappella-Competition »vokal.total 2012« wurde es von einer hochkarätigen Fachjury gleich zweimal mit dem »Ward Swingle Award« ausgezeichnet und erreichte den 1. Platz in der Kategorie Jazz sowie den 2. Platz in der Kategorie Pop. Es folgten Einladungen zu renommierten A-Cappella-Festivals in Österreich (Voice Mania), Deutschland, Singapur und Taiwan.

premiere
»VOR DEN VORHANG BITTE« –
NEUE MITGLIEDER STELLEN SICH VOR

Die Früchte dieser erfolgreichen Arbeit werden von e nine o four in Kürze - dem Bandnamen entsprechenden – auf CD (oder Schellack?) haltbar gemacht.



Wer es aber echt heftig, weil live haben möchte, muss ebenfalls nicht lange auf die hochprämierten Steirer warten. Unter dem Titel »christkindl« tourt das Vokalquartett e nine o four heuer quer durch

Österreich und Südtirol. Mit eigenen Arrangements von traditionellen Weihnachtsliedern, Gospels, aber auch weihnachtlichen Popsongs im Gepäck möchten die vier Sänger das Publikum auf die stillste Zeit im Jahr einstimmen. e nine o four berührt mit feinfühlig arrangierten Neuinterpretationen und beeindruckt durch stimmliche Homogenität, sorgt aber auch für eine glanzvolle vorweihnachtliche Atmosphäre.

So kann ein Besuch der Weihnachtskonzertreihe vielleicht die Hektik des Alltages vergessen und die Seele baumeln lassen.



Jung, ambitioniert, talentiert und hochprofessionell: Von den vier Steirern, die unter dem Namen »e nine o four« firmieren, verbirgt sich bester A Cappella Sound

E NINE O FOUR
Anja Obermayer, vocals
Joanne Kocher, vocals
Thomas Held, vocals, arr.
Patrik Thurner, vocals, arr.

Kontakt: Mag. Margret Held
contact@enineofour.com
Tel.: +43 (0) 681 81625711
www.enineofour.com

HIRTEN- & KRIPPENLIEDER IN DER ANTONIUSKIRCHE

N och ist es zwar nicht so weit, aber nur noch drei Jahre müssen vorüber ziehen und ein musikalischer Dauerbrenner feiert einen ganz runden Geburtstag: das **HIRTEN- UND KRIPPENLIEDERSINGEN IN DER ANTONIUSKIRCHE**. Bereits seit dem Jahr 1916 sorgt die Veranstaltung des Volkskundemuseums alljährlich zur Weihnachtszeit verlässlich für (vor)weihnachtliche Stimmung und regen Besuch. Nicht ohne Grund, zählt das Singen doch zu den großen steirischen Klassikern während der Adventzeit. Anknüpfend an die Tradition des Hauses wurde auch für die Aufführungen im heurigen Jahr wieder Liedgut ausgewählt, das den gesamten Weihnachtszyklus von der Botschaft der Verkündigung an Maria bis hin zum Besuch der Könige an der Krippe umfasst.

Es spiegelt sich darin die christliche Tradition wider, nicht nur das Fest der Christgeburt zu feiern, sondern sich auf eine ganze Reihe von Brauchterminen in diesem Zeitraum einzulassen. Anlässlich des heurigen Jubiläumsjahres zum 170. Geburtstag von Peter Rosegger beinhaltet das Programm in diesem Jahr auch einige Weihnachtslieder, die der Dichter als Kind »in den langen Winterabenden, wenn wir in unserem einsamen Alpenhause alle um den großen Kachelofen herumsaßen« von seiner Mutter Maria am Kluppeneggerhof in Alpl hörte und 1872 in der gemeinsam mit Richard Heuberger herausgegebenen Sammlung Volkslieder aus Steiermark veröffentlichte.

Die musikalische Interpretation ist seit einigen Jahren jungen Künstlerinnen und Künstlern des Johann-Joseph-Fux-Konservatoriums unter der Leitung von Zuzana Ronck anvertraut. Die musikalische Bearbeitung liegt wieder in den Händen von Anselm Schaufler. Die Programmauswahl für die »Hirten- und Krippenliederaufführungen 2013« in der Grazer Antoniuskirche erfolgt unter Beratung und Mitarbeit von Eva Maria Hois vom Steirischen Volksliedwerk.

HIRTEN- UND KRIPPENLIEDER IN DER ANTONIUSKIRCHE

Mittwoch: 11.12.2013, 19.00 Uhr, Freitag: 13.12.2013, 19.00 Uhr

Sonntag: 15.12.2013, 19.00 Uhr

Antoniuskirche, Paulustorgasse 11, 8010 Graz

Info: 0316/8017-9899 u. -9878

Nähere Informationen unter: www.museum-joanneum.at/de/volkskundemuseum/veranstaltungen_17

Kartenvorverkauf: ab 25.11.2013 von 8–14 Uhr im Infopoint des Volkskundemuseums, keine Kartenreservierungen möglich! An den Veranstaltungstagen sind Restkarten bis 19 Uhr erhältlich.



DIE GROSSE CHANCE FÜR WISSBEGIERIGE SÄNGER

J unge Vokalensembles aus aller Welt sind eingeladen, ihr Können beim Internationalen A CAPPELLA Wettbewerb Leipzig unter Beweis zu stellen. Der vom 15. bis 18. Mai 2014 stattfindende Wettbewerb bietet die Möglichkeit, vor einer internationalen Jury und einem neugierigem Publikum zu singen, sowie den Leipzig **A CAPPELLA AWARD** zu gewinnen. Der gegenseitige Austausch und die künstlerische Entwicklung der Ensembles sollen durch den Wettbewerb gefördert werden. Die jungen TeilnehmerInnen sollen vor allem Wissen und Erfahrungen sammeln. Neben dem Wettbewerb wird ein A Cappella-Workshop mit Dr. Matthias Becker angeboten. Der erfahrene Chorleiter und Dozent gibt den teilnehmenden Ensembles in der gemeinsamen Arbeit an einem ihrer Stücke musikalische Anregungen. Außerdem ist ein A Cappella-Seminar mit dem Leipziger Universitätsmediziner Dr. Michael Fuchs geplant, in dem die Funktionsweise des Gesangsapparates beim Singen durch Kehlkopfspielungen eindrucksvoll dargestellt werden soll. Um die Teilnahme am Wettbewerb können sich Vokalgruppen bestehend aus drei bis acht SängerInnen mit einem Durchschnittsalter von maximal 28 Jahren bewerben. Mikrofonverstärkt und unverstärkt singende Gruppen treten in derselben Kategorie an. Die Bewerbungen sind bis zum 31. Januar 2014 einzureichen.

Über die Teilnahme am Wettbewerb entscheidet eine Jury unter Vorsitz des ehemaligen King's Singers Stephen Connolly. Die Juroren bestimmen ebenfalls über die Preisträger. Der Gewinner des Wettbewerbs wird beim Abschlusskonzert des Festivals »**A CAPPELLA**« LEIPZIG 2014 auftreten und wird eingeladen, im Folgejahr ein eigenes Konzert im Rahmen des Festivals zu gestalten. Ausgelobt werden außerdem ein Publikumspreis und der amarcord Sonderpreis für das am besten akustisch interpretierte Stück.

INTERNATIONALER A CAPPELLA WETTBEWERB LEIPZIG 2013

Ansprechpartner: Georg Manthey

Mail: manthey@a-cappella-wettbewerb.de

Informationen: www.a-cappella-wettbewerb.de

MUSIKALISCHE TAUSCHBÖRSE

W ie du mir, so ich dir - so könnte das Motto des Choraustausches lauten, das die »Musical Association of Larissa« mit einem oder mehreren österreichischen Chören anstrebt. Sie lädt alle österreichischen Chöre nämlich herzlich zum »22. INTERNATIONALEN CHORFESTIVAL VON LARISSA« im Austausch gegen die Teilnahme des international prämierten und in Larissa beheimateten Männerchors an einem österreichischen Chorfestival ein. Interessierte Chöre und Chorfestival-Organisatoren melden sich bei Panos Rebapis unter der E-Mail rebapis@otenet.gr oder Tel.: +30 6972031661.

CHRISTKINDL VS. WEIHNACHTEN

U nter dem Titel »christkindl« court das Vokalquartett **E NINE O FOUR** heuer quer durch Österreich und Südtirol. Im Gepäck haben die vier Sänger - Anja Obermayer, Joanne Kocher, Thomas Held und Patrik Thurner eigene Arrangements von traditionellen Weihnachtsliedern, Gospels, aber auch weihnachtlichen Popsongs, mit denen die vier Sänger das Publikum auf die stillste Zeit im Jahr einstimmen möchten. Der Programmtitel »CHRISTKINDL« ist eine Wortschöpfung, die Weihnachten als Fest der Liebe mit der Symbolfigur des Christkinds mehr ins Licht rücken soll. Doch geht man in der Adventszeit durch die pompös geschmückten Einkaufsläden, schaltet man nur den Fernseher ein oder bewundert die aufwändige, aber trotzdem liebevolle Weihnachtsdekoration des Nachbarn: Weihnachten scheint heute untrennbar von St. Claus zu sein: »Wer ist dieser Mann mit roter Mütze, weißem Bart!? Er nimmt die Kinder auf'n Schoß, ob der noch alle hat? Er tut, als wäre er die große Weihnachtsattraktion; mit einem Schlitten will er fliegen, ja wer glaubt ihm das schon, ...« klingt es in einer Eigenkomposition. »christkindl« hingegen will daran erinnern, dass Weihnachten vielleicht doch einmal mehr bedeutet hat als nur zu schenken.

E NINE O FOUR »CHRISTKINDL«

Termine:

Wien, Fr. 29.11.

19:30 Uhr, Michaelerkirche

Dornbirn, Fr. 6.12.

18:00 Uhr, Kirche Oberdorf

Südtirol/Milland, Sa. 7.12.

19:30 Uhr Pfarrkirche

Klagenfurt Land, So. 08.12.

17:00 Uhr, Kirche Magdalensberg

Graz, Mi. 11.12.

19:30 Uhr, Stiegenkirche

Kobenz, Fr. 13.12.

19:30 Uhr, Pfarrkirche

Admont, Sa. 14.12.

19:30 Uhr, Stiftskirche

Wartberg/Mürztal, Do. 19.12.

19:00 Uhr, Pfarrkirche

contact@enineofour.com

Tel.: +43 (0) 681 81625711

www.enineofour.com

hier & dort
DIE STEIERMARK SINGT
NOTIZEN DER MITGLIEDSCHÖRE

10 JAHRE CANTANIMA - EINE CHRONIK DES ERFOLGS

LANDESJUGENDCHOR
CANTANIMA

www.cantanima.at
Leitung: Franz M. Herzog
und Sebastian Meixner

Eine Vision ist Wirklichkeit geworden“, so beginnt das Grußwort des scheidenden Leiters des Landesjugendchores Cantanima Franz Herzog. Er hatte diese Vision und er hat sie zu Wirklichkeit gemacht. Ein Spitzenensemble aus jungen Leuten,

das nun seit 10 Jahren die steirische Chorlandschaft bereichert. Das ist CANTANIMA. 10 aufregende, erfolgreiche, lustige, spannende und abwechslungsreiche Chorjahre liegen hinter dem Landesjugendchor der Steiermark. 10 Jahre, in denen Franz Herzog dem Chor seinen Fingerabdruck gegeben hat, 10 Jahre, in denen großartige Chorpädagoginnen wie Miriam Ahrer, Nataliya Lukina und Sebastian Meixner dem Meister zur Seite gestanden und dem Chor andere Perspektiven ermöglicht haben. 10 Jahre, in denen ein Festival nach dem anderen den Erfolg dieser Vision gewürdigt hat. Die Chronik der Erfolge liest sich wie ein Chormärchen.

Es begann 2004 mit dem Festival der jungen Chöre in Zell am See, 2005 der erster Preis bei »Praga Cantata«, 2006 Erster Preis bei »Lira« in Warschau, 2007 Konzerttournee mit Bacalovs »Misa Tango«, 2008 Goldmedaille bei den »World Choir Games« in Graz, 2009 Erster Platz bei »Austria Cantata« und erster Platz bei »Summa cum laude« in Wien, 2010 Jugendchorfestival Basel, 2011 erster Platz bei »Österreich singt«, Erster Platz beim »Grand Prix der Chormusik« in Graz und bei »Chorweltmeisterschaften für die Jugend in Graz« wurde Cantanima zum ersten Chorweltmeister gekürt. 2012 Österreichs Vertreter bei »Europa Cantata« in Turin, Platin-Auszeichnung bei den 1. Xinghai Prize International Choir Championships (China). 2013 Studio- und Konzertchor bei der »chor.com« (Dortmund).

Ein Märchen für die jungen SängerInnen, ein Märchen für die ChorleiterInnen. NATALIYA LUKINA erlebte den Höhepunkt in ihrer Arbeit mit Cantanima in China, MIRIAM AHRER hatte unvergessliche Konzerterlebnisse mit vielen wunderschönen musikalischen Momenten und der Maestro selbst sieht einen Zauber von diesem Chor ausgehen, nämlich weil neben dem hohen Qualitätsanspruch beim »cantare« die »anima« immer mit dabei ist. FRANZ HERZOG hat dieser Vision Leben



eingehaucht und in seinem Sinne wird der Chor auch weitergeführt, wenn auch von weit jüngerer Hand. SEBASTIAN MEIXNER (26), der nun ein Jahr an der Seite von Franz Herzog stehen durfte, hat seine Erfahrung und damit wohl auch seinen Wunsch an die Ensembles der nächsten Probensaisonen so ausgedrückt: »Singen mit Seele und Begeisterung, Proben mit Ehrgeiz und Motivation, unglaubliche Reisen, sensationelle Feiern, schöne Begegnungen, berührende Momente und neue Freundschaften ... Auf dass der Chor mir immer wie-

GRAZER SCHUBERTBUND – 125 JAHRE

Seit 125 Jahren steht der GRAZER SCHUBERTBUND für lebendige Tradition in der Chormusik. Das Jubiläumskonzert widmete sich den Jahresregenten Verdi und Wagner mit den beliebtesten Chören aus großen Opern. Von Brahms und Schubert vertonte Gedichte krönten als Höhepunkt den romantischen Teil des Abends. Im zweiten Teil des Programmes sang der Chor »Jedesmal anders« unter der Leitung von Zeljka Hrestak Volks- und Popsongs aus Italien, Schottland, Dalmatien, Frankreich, Südafrika und den USA.

In der wechselhaften Geschichte des Chores nahm die Pflege der Schubert-Chöre immer eine Sonderstellung ein. Von 1888 bis 1990 bestimmten ausschließlich Männerstimmen das Chorgeschehen. Es gab zeitweise, vor allem in den Nachkriegsjahren, rund 100 Männerstimmen mit einem sehr beachtlichen Niveau, für welches einige hervorragende Chorleiter sorgten. Legendar ist der künstlerische Leiter von 1954 bis 1990, Prof. Sepp Tschauner. Er war ein großartiger Schubertinterpret, aber auch die Pflege des Volksliedes lag ihm sehr am Herzen.

Im Sommer 1990 gab es eine große Zäsur in der Schubertbund-Geschichte: Im Wandel der Zeiten erfolgte eine erfolgreiche Umstrukturierung des Männerchores in einen gemischten Chor, dessen erster Chorleiter Vijay Upadhyaya diesen neuen Klangkörper binnen kurzer Zeit nach seinen Vorstellungen formte. Er wirkte bis Anfang Februar 1996. Helga Tschiggerl sowie Elfriede Moschitz folgten ihm als Chorleiterinnen. Ab Jänner 2004 wirkt Jörg Zaz-

worka, der aufs Neue beweist, dass man jugendlich, lebendig, ein bisschen ausgeflippt und trotzdem professionell sein kann.« Im großen Jubiläumskonzert am 20. Oktober im Stefaniensaal, wurden die schlafenden Geister alle wieder zum Leben erweckt, seien es die Lieder, die von Saison zu Saison weitergetragen wurden, oder die Mitglieder, die nach und nach gehen mussten. Sie waren (fast) alle dabei und sorgten – in reinsten Cantanima-Manier – für einen Konzertabend der Superlative!

Leonhard Stampler



worka, der als Organist auch den Kirchenchor der Pfarre Graz-Münzgraben leitet. Aus Anlass des Jubiläums gratulierte dem Verein der geschäftsführende Landesobmann Prof. Mag. Bruno Seebacher und überreichte eine Urkunde mit Dank und Anerkennung für das langjährige musikalische Wirken. Ein besondere Auszeichnung erfuhr das langjährige Mitglied und Obmann des Vereines, Helmut Fleck: Er erhielt das Goldene Ehrenzeichen des Chorverbandes Steiermark.

Bruno Seebacher

GRAZER SCHUBERTBUND
www.grazerschubertbund.at
Leitung: Jörg Zazworka



REKORDVERDÄCHTIGES BENEFIZKONZERT



VIERGESANG
»VOCAL WEST«
 Kontakt: Maria Neumann,
 Tel. 03144 4730 oder
 0 688/8141 243

Na, wenn das keine Motivation ist. Eigentlich grenzt es schon an Bestechung, wenn man zu solchen Mitteln greift, damit man möglichst viele Leute zu einem Konzertbesuch bewegen kann. Aber wenn es sich dabei noch dazu zu einem Auftritt für die gute Sache handelt, dann heiligt der Zweck bekanntlich die Mittel: Als der Viergesang »VOCAL WEST« die Idee hatte, zum Aufbau eines Netzwerkes für das Kirchturmsingen in Pischelsdorf auch ein Turmsingen auf der Burgruine Obervoitsberg zu veranstalten und den Erlös des Konzertes der Hilfsaktion »Steirer helfen Steirern« zur Verfügung zu stellen, griff man zwecks eines regen Besuches zu einer List: Nicht nur klanglich sollte dem Publikum etwas Außerordentliches geboten werden, auch der Kunstgenuss sollte ein Pendant finden, das durch den Magen geht. Und da traf es sich gut, dass das Ensemble gleich seinen zehnten Geburtstag zu feiern hatte. Ein Aufruf in den örtlichen

Zeitungen machte es möglich, dass viele BäckerInnen sich mit einem »Rekord-Marmorkuchen« als besucherfördernde Maßnahme und /oder Geburtstagsgeschenk einstellten: Ganze 31,7 Meter Marmorkuchen wurden gebacken, die portionsweise an die Besucher verkauft, für einen wahren Besucheransturm sorgten. Wer auch Höherprozentigem nicht abgeneigt war, hatte die »Qual der Wahl« aus 19 selbst gemachten Liköre und Schnäpsen, die gemeinsam mit den freiwilligen Spenden für einen Gesamterlös von 2.025,- Euro für »Steirer helfen Steirern« sorgten. Den »helfenden« Gedanken unterstützten mit ihren Stimmen der Bleiberger Viergesang aus Kärnten, der Eggersdorfer Dreigesang, der Stallhofener Dreigesang, der jubelnde Viergesang »vocal west« und Sewi Krammer mit seiner Harmonika und der Kemetberg-Musi. Die Jagdhorn- und Weisenbläser Södingtal hatten die Besucher mit ihren feinen Klängen empfangen, Moderator Bernd Pretenthaler sorgte vor allem für die beschwingte, heitere Moderation. Das Singen und Musizieren in dem wunderbaren Ambiente der Burgruine Obervoitsberg bleibt wohl ein markanter Meilenstein in der 10-jährigen Chronik der »singfreudigen Westler«. Noch einmal sollten sie im heurigen Jahr ihr Können in den Dienst der gute Sache stellen: Am 23. November folgte ein weiteres Benefizkonzert in der Stadtpfarrkirche in Köflach, dessen Reinerlös wieder »Steirer helfen Steirern« zufloss. Ja, Singen ist ein Erlebnis, singend/musizierend zu helfen potenziert es.



DES KAISERS HEISSER BEAT – EMPEROR OF MIC



Im Oktober fand heuer schon zum vierten Mal das Treffen der besten Beatboxer der Welt in Graz statt, um einen weiteren Kaiser aus den Reihen dieser Stimm- und Rhythmusakrobaten zu krönen. Auf Einladung der KMH Events GmbH wird der Titel »EMPEROR OF MIC« jährlich an den Sieger dieses Beatbox-Battle verliehen und diesem dadurch eine lebenslange Einladung zu diesem Event ausgesprochen. Zu den Siegern der Vorjahre, Lytos (Spanien, Emperor of Mic 2010), Dhami (Singapore, EoM 2011) und Ball Zee (Großbritannien, EoM 2012) erkämpfte sich in diesem Jahr der Berliner »Babeli« die Krone und wird nunmehr in Zukunft einmal im Jahr zu Gast in Graz sein. Mit größtem Aufwand wurde heuer der Wettbewerb als Show im Fernsehsender RTS in Marburg durchgeführt. „Wir wollten einen Probelauf dieses Medien-Events durchführen, um zu sehen, ob der Inhalt fernsehtauglich und live produzierbar ist. Vor dem Battle wurde eine eineinhalb stündige Warmup Show produziert, um die Zuseher auf unsere Internetkanäle für die Show zu begeistern. Der Event selbst wurde dann ebenfalls so durchgeführt, als würde er live im Fernsehen übertragen werden«, so Oliver Haditsch. Dank dem Regisseur Mag. Günther Franz Ferstl und seinem höchst professionell arbeitenden Team von mehr als 20 Personen wurde der Emperor of

Mic 2013 zu einer wirklich »heißen« Fernseh-Show, die in den kommenden Jahren sicher ihre Fortsetzung erleben wird.
 Für all jene, die die Wettkämpfe nachsehen wollen:
<http://www.youtube.com/user/empofmic>

EMPEROR OF MIC
 Organisation: Oliver Haditsch
www.youtube.com/user/empofmic

NEUE STIMMEN FÜR KNITTELFELD

Richtigerweise waren es nicht die Stimmen die neu sind, denn die sind gut bewährt: **DER MGV 1860 KNITTELFELD UND DER 1.**

KNITTELFELDER FRAUENCHOR luden am 5. Oktober 2013 ins Knittelfelder Kulturhaus zum traditionellen Herbstkonzert. Was vielmehr neu war, ist der Obmann Roman Hollomey, der an diesem Tag mit den beiden Chören seine Konzertpremiere feierte. Zu solch einem Ereignis holte er sich noch weitere Verstärkung: Die Band »New Voices« spielte in ihrer vollen Besetzung. Alle gemeinsam garantierten mit ihren fulminant dargebotenen Welthits, Chansons, Volksliedern und Schlagern für ein Hörerlebnis der Extraklasse. Walter Bischof sorgte mit seiner musikalische Gesamtleitung für sicheres Manövrieren durch den Harmonienwald, pointiert führte Klaus Pichler durchs Programm und für das Kulinarische Rundherum zeichnete Sigi Ramminger mit der Fachschule Großlobming verantwortlich. Und auch die Weine, konnten sich sehen lassen: Der Winzerhof Zimmermann präsentierte im Anschluss an das Konzert exzellente Tropfen.

MGV 1860 KNITTELFELD UND 1. KNITTELFELDER FRAUENCHOR
 Obmann: Roman Hollomey
 Chorleiter: Walter Bischof



Foto: Augenblick

SINGKREIS STAINZTAL

Obfrau: Andrea Ganster
Chorleiter Franz Ganster
Tel.: 0650/2845066

Jubiläumskonzert:
14. Juni 2014, 20:00 Uhr
Mehrzwecksaal Stainztal
» Das Beste aus 25 Jahren«

CHOR UND BAND IM »COMBO-PACK«

Kein, aber oho! Selten trifft dieser Spruch besser zu wie in Stainztal, einer kleinen Gemeinde im Südwesten der Steiermark. Diese zählt von den Einwohnern her nicht gerade zu den größten Gemeinden des Bezirkes, hinsichtlich ihrer kulturellen Bedeutung aber zählt man die Stainztaler zu den kulturellen Schwergewichten. Schuld daran ist zu einem Großteil der Singkreis Stainztal, der vor 24 Jahren auf Initiative des Bürgermeisters Johann Tomberger und der Kulturreferentin Brigitte Rothschedl gegründet wurde. Als Chorleiter suchte man einen, dem man zutraute, auch längere Zeit die Sänger mit einem guten Programm, viel Einfühlungsvermögen und starken Nerven bei der Sache zu halten. Und dafür kam nur Franz Ganster in Frage, dem neben dem notwendigen Chorleiterischen Knowhow auch die leichte Muse nicht fremd war. Immerhin spielte dieser seit Jahren schon in einer eigenen Combo. Eine vielversprechende Kombination, die dem Chor später nicht viel bringen sollte: Aus einer anfänglich kleinen Gruppe von Sängerinnen und Sängern entwickelte sich der Singkreis Stainztal rasch zu einem wichtigen Kulturträger der Gemeinde Stainztal, der aus dem Stainztaler Kulturleben nicht mehr wegzudenken ist. So tritt der Chor nicht nur bei zahlreichen Veranstaltungen in und außerhalb der Gemeinde auf, sondern wagte auch die Teilnahme an den World Choir Games 2008 in Graz. Das »Wagnis« wurde auch prompt belohnt: mit der Erreichung des Wertungsdiploms Bronze in der Kategorie 7 – Gemischter Kammerchor. Derzeit zählt der Chor ca. 30 Mitglieder und darf sich nach wie vor über einen regen Zulauf freuen. Gute Voraussetzungen für das kommende Jahr, wo man sein 25-jähriges Bestehen begeht. Eine Besonderheit des Chores aus Stainz-

tal ist die eigene Combo, die sich ausschließlich aus Mitgliedern des Singkreises zusammensetzt. Obfrau Andrea Ganster (E-Bass), Chorleiter Franz Ganster (Gitarre), Manfred Lueger (Akkordeon und Saxophon), Gerhard Trummer (Schlagzeug und Sologesang) und Heike Seiner-Treffler (Sologesang) begleiten bei vielen Auftritten Lieder des Chores oder treten als »Singkreis-Stainztal-Combo« auf. Das Programm des Singkreises spannt sich von traditionellen Volksliedern über Gospel und Spirituals bis hin zu Eigenkompositionen aus der Feder des Chorleiters Franz Ganster. Dass die Wurzeln des musikalischen Leiters in der Rock- und Bluesmusik liegen, wird bei vielen, ganz speziellen

Interpretationen hörbar. Trotz seiner vielen Aktivitäten als Bandmusiker leitet Franz Ganster den Singkreis Stainztal seit 25 Jahren ehrenamtlich und in seiner Freizeit. Diese Verbundenheit mit dem Chor, gepaart mit einem großen Gespür für stillichere Interpretationen und die Harmonie der Sängerinnen und Sänger untereinander lassen den Chor zu einem Klangkörper

werden, der es immer wieder versteht, die Zuhörerinnen und Zuhörer mit seiner Musik zu berühren. zu hören bekommt man diese Qualitäten am 14. Juni 2014, wo der Singkreis Stainztal sein 25-jähriges Jubiläum begeht. Im Mehrzwecksaal in Stainztal gibt es ab 20:00 Uhr »Das Beste aus 25 Jahren Singkreis Stainztal« zu hören.

TREULICH GEFÜHRT – VON PROF. KAUFMANN

An Richard Wagners 200. Geburtstag kommt man im heurigen Jubiläumsjahr nicht vorbei, schwingt doch gleich beim Gedanken an ihn die würdevollen Klänge des Brautliedes aus »Lohengrin« mit, das unsereins bestens von Hochzeiten kennt. Im diesjährigen Chor- und Orchesterkonzert des Gesangsvereins Bad Gleichenberg im prunkvollen Mailandsaal der Landesberufsschule wurde der umtriebige Chor von der Chorgemeinschaft Bad Gleichenberg/Gnas und der Orchestergemeinschaft Szombathely/Gnas unterstützt. Gemeinsam hat man ein Programm auf die Beine gestellt, das seinesgleichen sucht: Vom »Brautchor« aus »Lohengrin« über das »Trinklied« aus »La Traviata« bis hin zu zahlreichen Operettenauschnitten, Walzer und Polkas der Strauß-Dynastie, Jacques

Offenbach, Friedrich Smetana, C.M. Ziehrer und Carl Millöcker blieben keine Wünsche offen. Als Solist sang Akos Paulik aus Ungarn. Durch den Festabend führte Luis Haas. Die musikalische Gesamtleitung von Alois Kaufmann dankte das Publikum mit »Standing Ovation«. Ein ganz besonderer Ehrentag wurde das Konzert für zwei Mitglieder der Gesangsvereine: Sophie Rossmann (GV Bad Gleichenberg) und Anna Bierbaum (GV Gnas) erhielten für ihre 60jährige Mitgliedschaft vom Chorverband Steiermark eine Ehrenurkunde durch Landesobmannstellvertreterin Margarethe Handl überreicht.

GV BAD GLEICHENBERG

Obfrau: SR Herbert Wiesner
Telefon: 0664/ 960 52 49
Chorleiter Kaufmann Alois
Nächste Auftritte:
Adventkranzweihe und
Fest des Hl. Stephanus



Foto: Schleich

HIB.ART.CHOR

Chorleiterin: Maria Fürntratt
 Tel.: 0664/73 78 33 51
 Kinder- & Jugendsingakademie
 Graz-Liebenau
 Hüblweg 7, A-8041 Graz
 singakademie@aon.at
 www.hib-liebenau.at

CHORNACHWUCHS IN BESTFORM

Das größte Chorfestival Europas entführte das Publikum auf eine musikalische Reise durch Österreich und Südtirol und gab stimmgewaltige Einblicke in die verschiedenen Gesangstraditionen«, wurde bei der Schlussveranstaltung des Bundesjugendsingen 2013 in der Arena Kufstein am 25. Juni gejubelt. Die Zahlen zu diesem dreistufigen Wettbewerb sind ja auch überwältigend: Österreichweit haben insgesamt 50.000 Jugendliche mitgesungen!

Für die Steiermark bedeutet das 15.000 junge Sänger bei den zahlreichen Bezirkssingen. In der zweiten Etappe stellten sich davon 143 steirische Jugendchöre mit 4.600 6- bis 25-jährigen eine Woche lang in sieben Wertungskategorien der Fachjury beim Landesjugendsingen in Leibnitz. Die besten der beim Landesjugendsingen »Ausgezeichneten« Chöre erhielten ein Ticket zum Bundesjugendsingen in Tirol. Am 21. Juni trafen sich schließlich die 83 besten Jugendchöre Österreichs mit insgesamt 1.900 SängerInnen in Kufstein zum großen Finale dieses alle 3 Jahre stattfindenden nationalen Jugendbewerbes.

Darunter auch die beiden Auswahlchöre der HIB-Liebenau (Kategorie AHS-Chöre gleichstimmig und gemischt) von Maria Fürntratt: Der HIB.art.chor und das HIB.art.ensemble sind ja seit 1998 bereits rekordverdächtige 6-mal hintereinander beim Bundesjugendsingen dabei, diesmal wieder mit dem Sonderpreis für die beste Darbietung eines zeitgenössischen Stücks beim Landessingen im Gepäck. Unmittelbar nach ihrem Auftritt bei der Styriarte-Eröffnung am 21. Juni auf der Grazer Kasemattenbühne stiegen die Liebenauer in den Bus und erreichten um ca. 4 Uhr früh ihr Quartier in der Nähe von Kufstein. Viel Zeit zum Schlafen blieb aber nicht, wartete am frühen Nachmittag desselben Tages bereits das freiwillige Wertungssingen. 43 Chöre, darunter vierzehn aus der Steiermark, stellten sich dem bundesweiten Leistungsvergleich vor der Jury unter der Leitung von Prof. Erwin Ortner. Hier wird Ungewöhnliches von Chorleitung und SängerInnen verlangt. Das Pflichtstück des Wettbewerbes – eine Neukomposition von Anselm Schaufler – wird 2 Stunden vor dem Wertungssingen dem Chor überreicht und muss in dieser knappen

Zeit zur Aufführungsreife gebracht werden. Nach dem selbst gewählten Kurzprogramm gibt es als Besonderheit noch die Blattleseaufgabe: Direkt auf der Bühne werden die Noten eines unbekanntes Kurzstücks an den Chor übergeben und unter Beobachtung des ganzen Saales innerhalb von 5 Minuten einstudiert. Das ist die wohl größte Herausforderung für die antretenden Chöre. »Mir taugt ja das Fünfminutenstück am meisten« schwärmte der 12-jährige Nico aus Graz-Liebenau, »man weiß nie ganz sicher, ob es geht. Aber unsere Chorleiterin übt immer zuerst mit uns die Dirigierstimme und dann haut das meist hin. Applaus gibt es danach immer den meisten, das taugt mir!«

Abseits der Wettbewerbe wurde den SpitzennachwuchssängerInnen aus ganz Österreich ein buntes Programm geboten. Viele Freundschaftskonzerte, ein umjubeltes Konzert der Real Group, Offenes Singen mit der Heldenorgel, Gottesdienstgestaltung im Passionshaus Ertl, zahlreiche Ausflugsmöglichkeiten und schließlich die Abschlussveranstaltung mit der Übergabe der Prädikate des Wertungssingens. Diese war an Spannung kaum zu überbieten und endete sehr erfreulich für die Steiermark. Beide Chöre der HIB-Liebenau unter der Leitung von Maria Fürntratt erhielten die Höchstbewertung »Ausgezeichnet«, wie auch das Ensemble Puella (Ltg. Hannah Krenn) und der Jugendchor Weiz (Ltg. Johannes Steinwender). »Auch mit der Erfahrung von über 50 Wettbewerben, die wir in den 17 Jahren unseres Bestehens gesungen haben, ist das Bundesjugendsingen für mich der herausragende Bewerb am

Chorsektor.« findet Maria Fürntratt, »Der Nervenkitzel rund um die beiden Blattlesepflichtstücke ist einzigartig und es ist einfach großartig, dass so eine hochkarätige Jury sich für den österreichischen Chornachwuchs so viel Zeit nimmt. Vor allem möchte ich meiner aktuellen Chorgeneration in Liebenau zu diesem großen Erfolg gratulieren: In beiden Kategorien die Höchstbewertung - besser geht's nicht!« Ein Kurzresümee könnte lauten: Um den Chornachwuchs braucht sich Österreich 2013 keine Sorgen zu machen. Die Begeisterung, Vielfalt und Leistungen waren erstklassig. Und freuen wir uns alle auf 2016. Da findet das nächste Jugendsingen statt, mit dem krönenden Abschluss des Bundesjugendsingen – nach 27 Jahren wieder bei uns, in Graz!



VOICE FACTORY – 25 JAHRE GROOVIGER A-CAPPELLA-SOUND

Wer sich davon überzeugen möchte, dass man nach einem viertel Jahrhundert noch immer poppig und groovig auf der Bühne steht, sollte im Dezember zu den Jubiläumskonzerten der Voice Factory am 13. Dezember in Rohrbach Steinberg, am 19. Dezember in Loipersdorf und 21. Dezember im Casineum Graz kommen. Wer das nicht kann, dem sei die CD »White Vocal Christmas« ans Herz gelegt, die so klingt, wie die »Jungs« eben auf der Bühne sind. Seitens des ORF wurde das Ensemble heuer in »Die Große Chance« gebeten, um dann wie viele andere Top Gruppen keine Chance zu bekommen. Viel lieber waren dem Veranstalter

Sony und dem ORF mit seiner »Expertenjury« Solosänger und Sängerinnen in großer Zahl die größtenteils nicht intonieren konnten und ein einziges Einheitsbrei-Genre darstellten. Einen Lichtblick stellte der spätere Sieger Thomas David dar, doch die Chance die Buntheit österreichischer Talente zu zeigen, hat der ORF dieses Jahr sträflichst vergeben. Wir wünschen der Voice Factory nochmals 25 Jahre, in denen sie ihre Chancen und Möglichkeiten garantiert wahrnehmen wird. Tipp: Die Voice Factory eignet sich hervorragend als Gast für ein Chorjubiläumskonzert oder andere Doppelkonzerte und macht den Chören des Sängerbundes auch gerne ein Angebot!

VOICE FACTORY

www.voicefactory.at
 Kontakt: Oliver Haditsch
 Sparbersbachgasse 11
 8010 Graz
 Mobil: +43 (0) 676 52 05 596



veranstaltungen november

30.11.	17:00	Pfarrkirche MOOSKIRCHEN	MGV Mooskirchen	Adventkranzweihe
30.11.	18:00	Volksgoartn GRAZ	Singgruppe Straßgang	Benefizsingen

veranstaltungen dezember

01.12.	09:00	Pfarrkirche NIEDERSCHÖCKL	Männervocalwirtschaft »Die Mariatroster«	Messgestaltung 1. Adventssonntag
01.12.	10:00	Pfarrkirche FÜRSTENFELD	Kärntner in Graz	Weihnachtsmesse
01.12.	16:00	Pfarrkirche MOOSKIRCHEN	Chor »pro musica mooskirchen«	Adventkonzert
01.12.	17:00	Congresshaus BAD AUSSEE	Frauenchor & MGV Liedertafel Bad Aussee	Ausseer Advent
01.12.	17:00	Pfarrkirche KRIEGLACH	krieglach vocal	»Ganz still und hoamlih« Rosegger-Adventkonzert
01.12.	18:00	Pfarrkirche STEIN/ENNS	Mitterberger Singkreis	»Eine feierliche Stunde zum ersten Advent«
01.12.	18:00	Pfarrkirche THAL	Singkreis Thal	Adventkonzert
01.12.	15:00	Naturparkarena PÖLLAUBERG	Steirische Sänger- & Musikantentreffen	»Advent am Berg«
04.12.	18:30	Kirche ST.CHRISTOPH/THONDORF	MGV Liebenau mit Hart Chor	Besinnliche Adventstunde
06.12.	17:00	Wetterinstollen GUSSWERK	Liedertafel Gußwerk	Barbarafeier der Gemeinde Gußwerk
06.12.	19:00	Pfarrkirche NEUMARKT	Chorgemeinschaft Liedertafel Neumarkt	Adventkonzert
06.12.	18:00	Kirche Oberdorf DORNBIERN	e nine o four	»christkindl«
07.12.	19:30	Pfarrkirche MILLAND/SÜDTIROL	e nine o four	»christkindl«
07.12.	9–17	Probenlokal Grazer Männerchor, GRAZ	Chorverband Steiermark	Holy on Ice
		(neben »Eschenlaube«, Glacisstr. 61a)		
07.12.	15:00	Center West GRAZ	Singgruppe Straßgang	Adventsingen
07.12.	15:00	Basilika Mariazell, GRAZ	Liedertafel Gußwerk	Musikalischer Adventgottesdienst
07.12.	16:00	ÖVP Zentrale Karmeliterplatz GRAZ	Zwoadrevier	Weihnachtskonzert
07.12.	18:30	Rathaus Hof BRUCK AN DER MUR	MGV 1858 Bruck/Mur	Adventkonzert
07.12.	19:00	Pfarrkirche PÖLLAU	Singgemeinschaft Pöllauer Tal	Adventkonzert
07.12.	19:30	Pfarrkirche GRAZ-STRASSGANG	Singkreis Pirka-Windorf	Adventkonzert
08.12.	17:00	Kirche MAGDALENSBERG	e nine o four	»christkindl«
08.12.	16:00	Pfarrkirche GRAZ-ST. LEONHARD	Postchor Graz	Adventkonzert
08.12.	16:00	Jugendzentrum GRAZ-ANDRITZ	Liedertafel Andritz	Adventkonzert
08.12.	17:00	Pfarre GRAZ-MESSENDORF	Singkreis Raaba	Adventkonzert

08.12.	18:00	Pfarrkirche DEUTSCH-GORITZ	Erzherzog Johann Chor Straß	Adventkonzert
08.12.	18:00	Pfarrkirche FERNITZ	Albasote Vorenze	»Es ist ein Ros entsprungen« – Adventkonzert
08.12.	18:00	Pfarrkirche GRAZ-GÖSTING	Singkreis Thal	Adventkonzert
08.12.	18:00	Stadtpfarrkirche BRUCK	Singkreis Bruck	festliches Adventkonzert
08.12.	19:00	Sporthalle HAUSMANNSTÄTTEN	Singkreis Hausmannstätten	Adventkonzert
08.12.	19:30	Pfarrkirche ILZ	Gesangsverein Ilz	40. Weihnachtskonzert im Memoriam Klaus Walter
11.12.	19:30	Stiegenkirche GRAZ	e nine o four	»christkindl«
13.12.	19:30	VAZ KRIEGLACH	krieglach vocal, Bachchor Wien, Bachsolisten	Weihnachtsoratorium
13.12.	19:30	Pfarrkirche KOBENZ	e nine o four	»christkindl«
13.12.	19:30	Franziskanerkirche GRAZ	Kärntner in Graz	Weihnachtskonzert
13.12.	17:30	Landhaus Hof GRAZ	Singgruppe Straßgang	Singen bei der Eiskrippe
14.12.	19:30	Stiftskirche ADMONT	e nine o four	»christkindl«
14.12.	13:00	SEIERSBERG	Singgruppe Straßgang	Singen bei den Pensionisten Seiersberg
14.12.	18:30	Kirche St. Christoph THONDORF	MGV Liebenau, Hart Chor	Besinnliche Adventstunde
15.12.	17:00	Pfarrkirche GUSSWERK	Liedertafel Gußwerk	Adventkonzert
15.12.	17:00	Stadtpfarrkirche DEUTSCHLANDSBERG	Gesangsverein Deutschlandsberg	Adventkonzert
15.12.	17:00	Pfarrkirche ÜBELBACH	MGV Übelbach mit Frauenchor	Adventkonzert »Brennt ein Licht drin im Stall«
15.12.	17:00	Pfarrkirche STRASSGANG	Singgruppe Straßgang	Adventsingen
15.12.	19:00	Pfarrkirche NIEDERWÖLZ	Sängerrunde Niederwölz	Adventkonzert
15.12.	17:00	Pfarrkirche ST. NIKOLAI IM SAUSAL	Chor Eintracht St. Nikolai	»A christmas gospel«
19.12.	15:00	Altersheim der Caritas GRAZ	Singgruppe Straßgang	Adventfeier
21.12.	19:00	Pfarrkirche NESTELBACH	Kirchenchor Nestelbach b. Graz	Weihnachtskonzert
21.12.	19:00	Pfarrkirche ST. MICHAEL	MGV St. Michael	Adventsingen
22.12.	10:00	Pfarrkirche KIRCHBACH	Chorgemeinschaft MGV Kirchbach	Rundfunkgottesdienst
22.12.	16:00	Pfarrkirche MOOSKIRCHEN	MGV Mooskirchen	Goldener Sonntag
22.12.	17:00	Pfarrkirche DOBL	Dobler Chor	Adventsingen
22.12.	17:00	Kirche MARIA STRASSENDEL	Vokalensemble accordare	Adventkonzert
22.12.	17:00	Pfarrkirche GRAZ-STRASSGANG	CantiChorum	Adventkonzert
22.12.	17:00	Basilika GRAZ MARIATROST	Männervocalwirtschaft »Die Mariatroster«	41. Mariatroster Advent
22.12.	18:00	Pfarrkirche MARIA LANKOWITZ	Singgruppe Gauby	Lankowitzer Weihnacht
22.12.	18:00	Pfarrkirche GRATKORN	Jakob Wöhrer Chor	Adventsingen
22.12.	19:00	Pfarrkirche NESTELBACH	Kirchenchor Nestelbach b. Graz	Weihnachtskonzert

22.12.	20:00	Mariahilfer Kirche GRAZ	cappella nova graz	J. S. Bach Weihnachtsoratorium
23.12.	18:00	Pfarrkirche ST. STEFAN/STAINZ	Singkreis St. Stefan/Stainz, u.a.	St. Stefaner Advent
24.12.	21.30	Wallfahrtskirche PÖLLAUBERG	Singgemeinschaft Pöllauer Tal	Hirten- & Krippenlieder und Mettensingen
24.12.	22:00	Pfarrkirche MOOSKIRCHEN	Chor »pro musica mooskirchen«	Christmette
24.12.	22:00	Gnadenkirche MARIA LANKOWITZ	Hafner-Chor Maria Lankowitz	Christmette
24.12.	23:00	Pfarrkirche NEUMARKT	Chorgemeinschaft Liedertafel Neumarkt	Musikalische Gestaltung der Chistmette
25.12.	10:00	Pfarrkirche MOOSKIRCHEN	Chor »pro musica mooskirchen«	Festmesse
25.12.	10:30	Pfarrkirche PÖLLAU	Singgemeinschaft Pöllauer Tal	Musik. Gestaltung der Messe am Christtag
26.12.	8:30	Pfarrkirche ST. PETER FREIENSTEIN	MGV St. Peter Freienstein	Messgestaltung
26.12.	10:00	Pfarrkirche BAD GLEICHENBERG	GV Bad Gleichenberg	Messgestaltung
27.12.	19:00	Pfarrkirche ST. JOHANN/KIRCHBERG	Hafner-Chor Maria Lankowitz	Weihnachtssingen und Laternenwanderung

veranstaltungen jänner

11.01.		Landesbüro, Landhausg. 12/III, Graz	Chorverband Steiermark	Neujahrsempfang
--------	--	-------------------------------------	------------------------	-----------------

veranstaltungen märz+april

1./2.3.		Schloss Röthelstein, Admont	Chorverband Steiermark	8.Männerchorsingtage in Admont/Röthelstein
05.03.		Graz	Chorverband Steiermark	Meistersingergütesiegelverleihung 2014
08.03.		Großlobming	Chorverband Steiermark	22.Frauensingtage Großlobming
15.03.		Birkfeld	Chorverband Steiermark	Jugendchortag in Birkfeld
29.03.		Dobl	Chorverband Steiermark	Mitgliederversammlung in Dobl
5./6.4.		Bundesschulheim Mariazell	Sängerbezirk Bruck	25. Mariazeller Singtage des Sängerbezirkes Bruck



Akademische Sängerschaft Gothia zu Graz!

Singen im studentischen Männerchor und im gemischten Chor. Pflege froher Geselligkeit und studentischer Tradition. Chorprobe jeden Dienstag um 19:00 (während des Semesterbetriebes).

A-8010 Graz, Leonhardstraße 27, Tel. ++43 / (0)316 / 32 14 37; www.gothia-graz.at; info@gothia-graz.at



MEDIENINHABER UND HERAUSGEBER Chorverband Steiermark Landhausgasse 12/III 8010 Graz, Österreich Obmann HR DR. Alfred Hudin GESCHÄFTSFÜHRENDER LANDESOBMANN OSTR Prof. Mag. Bruno Seebacher EIGENTUM, VERLEGER UND VERWALTUNG Chorverband Steiermark Landhausgasse 12/III 8010 Graz LANDESSCHRIFTFÜHRUNG OSTR Prof. Mag. Bruno Seebacher	GESAMTREDAKTION Mag. Christian Seirer VERANTWORTLICHE REDAKTEURE OSTR Prof. Mag. Bruno Seebacher, HR DR. Alfred Hudin, Prof. Ernst Wedam, Leonhard Stampfer, Oliver Haditsch, Mag. Isolda Melinz, Mag. Christian Seirer. Alle namentlich gezeichneten Bei- träge geben die Meinung des Autors wieder und müssen sich nicht mit der Meinung der Redak- tion decken. GRAFIK/LAYOUT/SATZ Mag. Christian Seirer	ART DIRECTION & ILLUSTRATION Mag. Christian Seirer DRUCK Printed in EU SIE ERREICHEN UNS UNTER: Chorverband Steiermark Landhausgasse 12/III 8010 Graz Telefon: 0316 / 82 99 25 Fax: 0316 / 82 99 25 - 4 e-Mail: stmk@chorverband.at Web: http://stmk.chorverband.at Öffnungszeiten: Montag, Dienstag, Mittwoch 8.00 – 14.00 Uhr Donnerstag 11.00 – 17.00 Uhr	Freitag 8.00 – 14.00 Uhr NÄCHSTE AUSGABE Das Chorjournal Ausgabe 1/2014 erscheint im Dezember Redaktionsschluss: 28. Februar 2014 HINWEIS ZUR DATENÜBERMITTLUNG Bitte berücksichtigen Sie, dass elektronisch übermittelte Bilder für eine optimale Druckqualität in Originalgröße eine Auflösung von 300 dpi aufweisen sollten! © 2013 Chorverband Steiermark Alle Rechte vorbehalten
--	--	---	---



MARIATROSTER MÄNNER- VOKALWIRTSCHAFT

Leitung: Thomas Held

So., 1. Dezember, 9.00 Uhr:
1. Adventssonntag
Niederschöckl,
Messgestaltung

Sonntag, 22. Dezember,
17.00 Uhr: 41. Mariatroster
Advent, Basilika Mariatrost

»ADVENTLICHER FIXSTERN«

Die Männervokalwirtschaft »Die Mariatroster« lädt auch heuer wieder herzlich zum »41. Mariatroster Advent« ein. Der glanzvolle Rahmen der Basilika Mariatrost, deren außergewöhnliche Akustik, sowie die gediegene Programm- und Interpretenauswahl schaffen eine Atmosphäre der besonderen Art. Für viele Menschen aus Graz und Umgebung ist der Mariatroster Advent kurz vor dem Weihnachtsfest ein liebgewordener Fixpunkt in der vorweihnachtlichen Einstimmung geworden. Der Männerchor die Maria-

troster begrüßen als Mitwirkende das Frauen Ensemble »Ladies First«, die Volksmusikgruppe »KonsGeiger«, die Kinder der Volksschule Mariatrost, das Bläserquartett der Jugendkapelle Fernitz, durchs Programm führt der aus dem Rundfunk bekannte Karl Lenz. Die Gesamtleitung hat Thomas Held inne. Beginn ist um 17:00 Uhr. Einlass ab 16:30 Uhr. Voraussichtliches Ende 18:30 Uhr. Erfahrene Konzertbesucher sind warm angezogen. Danach laden die Gastgeber auf ein warmes Getränk in den Kreuzgang und Pfarrsaal ein.

HOLY IN ICE GOSPEL & MORE

PROBENSAAL DES GRAZER MÄNNERCHORES
GLACISSTRASSE 61a
(NEBEN LOKAL »ESCHENLAUBE«)

ABSCHLUSSKONZERT IM LANDHAUSHOF

7. Dezember 2013, 9.00 bis 17.00 Uhr

Es wirken mit:
Rahela Durič
Sebastian Meixner

INFO: Chorverband Steiermark, Landhausgasse 12/III, 8010 Graz
Tel.: 0316/829925, Mail: stsb@chorverband.at, Web: stsb.chorverband.at